

JUWELIER

FEHN

Uhrmacher
Goldschmiede &
Edelmetallverwertung

Friedrich-Ebert-Str. 14
61476 Kronberg
Tel.: 06173 1022

Die Zukunft des Kronberger Waldes – Spuren und Perspektiven des Klimawandels



Blick vom Altkönig: Die Fichte und die Douglasie haben dort durch den steinigen Untergrund einen schweren Stand Fotos: Göllner

Kronberg (mg) – Im Rahmen der Taunus-Klimatage lud unter dem Titel „Der Kronberger Stadtwald im (Klima-)Wandel“ die Stadt Kronberg gemeinsam mit HessenForst respektive dem Forstamt Königstein für Samstag, den 30. September, zu einer Waldbegehung ein. Interessierte trafen sich um 10.30 Uhr am Parkplatz des EFC Kronberg, um von dort drei Stunden den Wald zu erleben und Informationen über Waldbewirtschaftung, die Folgen des Klimawandels und die mögliche zukünftige, alternative Gestaltung der Waldflächen zu erhalten.

Umfangreiches Aufgabengebiet

Kronbergs Revierförsterin Carolin Pfaff führte, unterstützt vom städtischen Klimaschutzmanager Friedrich Horn, einem Forstwissenschaftsstudenten im Praktikum und Hündin Alva anschaulich und lebhaft durch die verschiedenen Themenkomplexe. Die 29-jährige Forstbeamtin ist zuständig für das Waldeigentum von Kronberg, Königstein, Liederbach, Eschborn, Schwalbach, Sulzbach und Steinbach, folglich sieben Kommunen. Insofern gehört zu ihrem Aufgabenbereich auch die zeitintensive Kommunikation mit sieben Stadt- und Gemeindeverwaltungen. Das Revier Kronberg selbst umfasst 1.100 Hektar, Teile davon auf dem Gelände des dritthöchsten Berges des Taunus, dem Altkönig.



v.r.n.l. Klimaschutzmanager Horn, Forsthündin Alva, Revierförsterin Pfaff und Student im Praktikum Andre' Wecke

nig. Wie die Revierleiterin berichtete, gehen die Kommunen bisweilen unterschiedlich mit ihrem Waldbestand um. Beispielsweise hat die Stadt Eschborn 30 Prozent des Waldeigentums zur Zeit stillgelegt. Das hat Vor- und Nachteile und die Motivation hierfür kann vielschichtig und nicht immer im Interesse des Waldes, sondern eher der Ökobilanz der jeweiligen Stadt sein. Auf stillgelegten Flächen kann Naturwald entstehen, kann die Natur sich entwickeln und womöglich auch den Menschen überraschen, gleichzeitig kön-

nen sich Schädlinge unbemerkt vermehren, Schäden anrichten und somit die mögliche Selbstregulation der Vegetation behindern.

Tatsächliche Nachhaltigkeit

Die an sich schon seit mehr als 300 Jahren nachhaltige Bewirtschaftung des Waldes in Deutschland kann so jedenfalls nicht mehr



Revierförsterin Carolin Pfaff

stattfinden, unabhängig von der individuellen Einschätzung, was nun von Nutzen für den Wald ist – oder nicht. Im Jahr 1713 prägte Hans Carl von Carlowitz den heute bereits häufig inflationär genutzten Begriff Nachhaltigkeit und gilt als dessen Schöpfer. Er kommunizierte die Idee des nachhaltigen Umgangs mit Rohstoffen und lieferte die Grundlage dafür, dass heute dieses Prinzip im Bundeswaldgesetz und den Waldgesetzen der Bundesländer verankert ist. Dass die Bürgerinnen und Bürger im Rhein-Main-Gebiet aktuell und zukünftig wegen des Klimawandels mit Dürren, Hitzeperioden und Schädlingen in großem Ausmaß zu kämpfen haben, war nicht auf dem Programm der Zeitgenossen zu Beginn des 19. Jahrhunderts, als die Menschen den Wald hierzulande bereits trotz der oben genannten Prämisse großflächig übernutzt hatten. Die Bäume wurden zum Heizen, Kochen und Hausbau benötigt. Schiffsbau und Bergbau verschlangen ebenso die wertvolle Ressource. Nach dem Zweiten Weltkrieg brauchte man wiederum erneut Holz, sehr viel Holz, für den Wiederaufbau und legte so schnell wachsende Monokulturen von Bäumen an.

„Brotbaum“ der Forstwirtschaft

Zu beiden Zeitpunkten nutzte man die rasch wachsende und im Vergleich anspruchslose Fichte, den sogenannten „Brotbaum“ der Forstwirtschaft. Bedauerlicherweise kommt die Fichte zum einen nicht mit der mittlerweile existenten Trockenheit und Wärme hinsichtlich ihres Wasserhaushalts zurecht, zum anderen ist ihre „Fressgesellschaft“, der Borkenkäfer, Teil ihrer Vernichtung, da er sich aufgrund der milderen Temperaturen noch schneller fortpflanzt, als er es aus sei-

ner Natur heraus ohnehin schon tut. In kurzer Zeit rafft die Population dieses Insekts große Fichtenbestände dahin. Starkwetterereignisse und der zugenommene Stickstoffgehalt in der Luft tun ihr Übriges, dass auch im Taunus mittlerweile an verschiedenen Stellen „Mondlandschaften“ zu sehen sind, die ab und an dystopische Momentaufnahmen liefern.

Waldumbau und Wiederbewaldung

Während der Begehung hielt Carolin Pfaff an und sammelte Baumarten, die von mitlaufenden Bürgerinnen und Bürgern erkannt wurden. Darunter befanden sich Buchen, Eichen, Kastanien, Erlen, Lärchen und Thuja. Viele der Bäume seien zwischen 120 und 140 Jahre alt. Wie nun in Zeiten des Klimawandels mit dem Wald umgegangen werden soll, ist teilweise geplant, gleichzeitig auch noch in Erprobungsphasen. Die Douglasie schien ein guter Fichten-Ersatz. Es zeigte sich jedoch, dass dies nicht überall der Fall ist, denn beispielsweise lässt der trockene und steinige Untergrund der Altkönig-Flächen der Douglasie schlichtweg keine Überlebenschance. Baumarten wie vor allem die Traubeneiche, aber auch die Wildkirsche, die Hainbuche und die Edelkastanie sollen zukünftig exemplarisch auf einer drei Hektar großen Fläche, die dem Borkenkäfer bereits zum Opfer fiel, wachsen. Hier existierte zuvor ein dichter und dunkler Fichtenwald, ein neuer Waldkomplex mit hohem Laubwaldanteil soll Gestalt annehmen. 7000 Bäumlinge wurden gepflanzt und werden nun von einem Wildzaun vor Wegfraß durch Wildtiere geschützt. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der kleinen Exkursion werden den „fertigen Wald“ an dieser Stelle nicht mehr erleben. Die Bewirtschaftung und die Entwicklung des Waldes ist eine Angelegenheit, die viel Geduld erfordert, denn das eigene Werk wird zu Lebzeiten oft nicht wirklich sichtbar. Letztlich braucht es zu einem Großteil sowohl die natürliche als auch forstwirtschaftliche Verjüngung. Hier werden gezielt Maßnahmen eingesetzt, die dem Wald die bestmögliche eigene Entwicklungschance liefern sollen. Dabei ist die punktuelle Entnahme von Bäumen hilfreich. Das Wassermanagement ist zunehmend von Bedeutung. Natürliche Retentionsbecken werden angelegt, die zum einen Wasser speichern und zum anderen die Folgen von Starkregenereignissen zum Teil kompensieren. Der Wald ist gleichermaßen Lebensraum für Pflanzen, Tiere und Pilzarten – Fauna, Flora und Funga. Die Kombination aus all dem schafft die notwendige Biodiversität, auch zum Erhalt der Lebensgrundlagen der Menschheit. Die Komplexität der natürlichen Beschaffenheit und Entwicklung des Ökosystems Wald schafft viele verschiedene Parameter, die zu bedenken sind.

Fortsetzung Seite 2

Wir sind für Sie da!

intensive Gehöranalyse

individuelle Beratung

qualifizierte Nachsorge

Q

beste Hörakustik im Taunus

TESTSIEGER

Hörakustiker

Beste Hörakustik im Taunus

HÖRAKUSTIK

LOMBARDI

Damit Hören wieder Spaß macht!

Frankfurter Straße 1 | Kronberg

Tel. 06173 99 66 580 | www.LombardiAkustik.de

ENGEL & VÖLKERS

Veränderung beginnt hier und jetzt.

Die Zeit ist reif für unsere Expertise!

Engel & Völkers Immobilien

Deutschland GmbH

Georg-Pingler-Straße 11

61462 Königstein im Taunus

Telefon +49 6174 9 59 00

taunus@engelvoelkers.com

Immobilienmakler

PHORMS
SCHULE FRANKFURT

OPEN DAY
14.10.2023 von 11–14 Uhr

READY, STEADY, SCHOOL!

Individuell und altersgerecht lernen:
Kita • Grundschule mit Eingangsstufe • Gymnasium

Weitere Infoabende und Veranstaltungen auf unserer Website
frankfurt.phorms.de

Phorms Taunus Campus • Waldstraße 91 • 61449 Steinbach/Taunus

HALLMANN

25 JAHRE • SEHEN • HÖREN • LEBEN

50%

auf Marken-
Brillengläser

JUBILÄUMS-
FINALE

Nur mehr
bis 18.11.23

Gültig bis 18.11.2023 beim Kauf von Meisterglas® Brillengläsern/Sonnen-
gläsern. Beim Kauf eines Glaspaares der Marke Meisterglas® erhalten Sie
eines der Gläser kostenlos. So sparen Sie 50% auf den Glaspriest. Nur für
Neuaufträge. Kann nicht mit anderen Aktionen/Komplettbrillenangebo-
ten / Gutscheinen kombiniert werden. Keine Barauszahlung möglich.
Optik Hallmann Große Str. 27, 24937 Flensburg

Sulzbach, im Main-Taunus-Zentrum
Königstein/Taunus, Frankfurter Str. 1
☎ 0800/412 6000 • optik-hallmann.de

Beschleunigtes Verfahren hinfällig – Verfahrensänderung zur Gemeinschaftsunterkunft notwendig



Nach aktuellem Stand der Dinge kann der im Grünen Weg vorgesehene Bau der Gemeinschaftsunterkunft frühestens nach Satzungsbeschluss im Sommer 2024 beginnen.

Foto: Puck

Kronberg (pu) – Am 18. Juli stellte das Bundesverwaltungsgerichts in Leipzig fest, dass § 13b des Baugesetzbuchs (BauGB) mit Unionsrecht unvereinbar ist (Aktenzeichen: BVerwG 4 CN 3.22). Diese Entscheidung hat nach Information von Erstem Stadtrat Heiko Wolf (parteilos) in der jüngsten Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt (ASU) abermalig Auswirkungen auf den Kronberger Bebauungsplan Nr. 156 „Gemeinschaftsunterkunft Grüner Weg“. Dessen Ausweisung eines Allgemeinen Wohngebietes (WA) muss, dem jüngsten Urteil Rechnung tragend, in ein Regelverfahren gemäß § 2 Absatz 1 BauGB rücküberführt werden.

Normenkontrollantrag

Hintergrund: Das Bundesverwaltungsgerichts Urteil erging im Ergebnis der Revision eines Urteils des Verwaltungsgerichtshofs Baden-Württemberg zu einem Bebauungsplan eines neuen Wohngebiets für Einfamilienhäuser im Außenbereich der Gemeinde Gaiberg. Obwohl die Planung die Rodung und Überbauung einer ökologisch wertvollen Streuobstwiese vorsah, wurde gemäß der im Jahr 2017 in das BauGB eingeführten Regelung des § 13b weder eine „Umweltprüfung“ durchgeführt noch ein hinreichender Ausgleich für den Eingriff in die Natur vorgesehen. Das rief den Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) Landesverband Baden-Württemberg auf den Plan, dessen im Verfahren der Bebauungsplanung formulierter Hinweis auf mangelnde Vereinbarkeit eines Verzichts auf die Umweltprüfung mit den Vorgaben der sogenannten „SUP-Richtlinie“ (Richtlinie über die strategische Umweltprüfung) kein Gehör gefunden hatte. Im nächsten Schritt reichte die Frankfurter Kanzlei Philipp-Gerlach und Teßmer für

den BUND einen Normenkontrollantrag als Rechtsmittel beim Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg ein. Dieser wies den Einspruch zwar im April 2020 im Eilverfahren und nachfolgend im Mai 2022 mit Urteil im Normenkontrollverfahren ab, ließ dennoch aufgrund von Zweifeln hinsichtlich der Vorgaben des europäischen Gemeinschaftsrechts die Revision gegen sein Urteil zu. Infolge der im Juli getroffenen finalen Entscheidung sind etliche im so genannten „beschleunigten Verfahren“ ohne Umweltbericht, Umweltprüfung und Ausgleichsplanung zugelassene Bebauungspläne rechtswidrig. Freiflächen außerhalb der Siedlungsbereiche einer Gemeinde dürfen demnach nicht im beschleunigten Verfahren nach § 13b Satz 1 BauGB ohne die Durchführung einer Umweltprüfung mit Umweltbericht überplant werden. Nach Ansicht des Gerichts verstößt § 13b Satz 1 BauGB gegen bestehendes EU-Recht.

Kommando zurück

Daraus resultierend ist nunmehr die Abänderung des nach § 13b BauGB angeführten Bauleitplanverfahrens Nr. 156 „Gemeinschaftsunterkunft Grüner Weg“ der Stadt Kronberg im Taunus in ein Regelverfahren zwingend erforderlich. Das heißt im Klartext, im Prinzip wurden zwei Jahren verloren. Denn mit der durch den Bundesgesetzgeber zum damaligen Zeitpunkt neu eingeführten Möglichkeit zur Durchführung eines verkürzten Verfahrens nach § 13b BauGB war mit Parlamentsbeschluss vom 15. Dezember 2021 die Verfahrensart von einem Regelverfahren in ein Verfahren gemäß § 13b BauGB geändert worden. Dahinter stand die Intention, die Einsparung von monetären Mitteln im mittleren vierstelligen Bereich, eines

Umweltberichtes, möglicher weiterer Ausgleichsmaßnahmen sowie Personalkapazitäten und Zeit zu erreichen.

Aktueller Stand der Dinge

Nach Aussage von Erstem Stadtrat Wolf bleibt der am 18. Februar 2021 durch die Stadtverordnetenversammlung (DS Nr. 5352/2021) der Stadt Kronberg gefasste Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan mit dem Ziel, die Gemeinschaftsunterkunft auch zu allgemeinen Wohnzwecken nutzen zu können, bestehen. Die auf Grundlage nach § 246 Absatz 9 BauGB bestehende Baugenehmigung bleibe ebenfalls hiervon unberührt. „Die Privilegierung des Vorhabens ist gemäß § 246 Absatz 9 BauGB in seiner Nutzungsart auf Unterkünfte für Flüchtlinge und Asylbegehrende beschränkt“, ruft der Baudezernent in Erinnerung.

Nach Wolfs Worten war bis zum Bundesverwaltungsgerichtsurteil vorgesehen, den im Juli schon in der Satzungsfassung vorliegenden Bebauungsplanentwurf im verkürzten Verfahren nach § 13b BauGB in der am 2. November anstehenden Sitzung der Stadtverordnetenversammlung beschließen zu lassen.

Mit der neuerlichen Änderung in ein Regelverfahren gelte es nunmehr, so der Baudezernent, die beiden Beteiligungsschritte gemäß § 3 Absatz 1 BauGB und § 4 Absatz 1 BauGB sowie gemäß § 3 Absatz 2 BauGB und § 4 Absatz 2 BauGB aufgrund der Erweiterung der Unterlagen um einen Umweltbericht, erneut durchzuführen.

„Das mit dem Bebauungsplanverfahren beauftragte Planungsbüro FIRU aus Koblenz erarbeitet derzeit die Anpassung der Planunterlagen mit der Erstellung eines Umweltberichtes. Aufgrund des im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens nach § 246 BauGB bereits erfolgten naturschutzrechtlichen funktionalen Ausgleichs als auch eines Ausgleichs mit Ökowertpunkten sowie der im Sommer 2022 erfolgten Aktualisierung der artenschutzrechtlichen Untersuchungen, sei im Ergebnis des Umweltberichtes mit keinen erheblichen Umweltauswirkungen des Plans zu rechnen. Die neu zu erstellende Eingriffs-/ Ausgleichsbilanzierung zum Bebauungsplan werde zeigen, ob weiterer Ausgleichsbedarf besteht.“

Nächste Schritte

Seit dem 18. September wird bereits die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange durchgeführt. Im weiteren Verfahrensverlauf ist geplant, mit einem Stadtverordnetenbeschluss am 14. Dezember die Anpassung der Verfahrensart in ein Regelverfahren sowie die Beteiligung beschließen zu lassen und im Januar 2024 die Beteiligung durchzuführen, so dass ein Satzungsbeschluss im zweiten Quartal 2024 denkbar ist.

Wandel und Akzeptanz

Gegen Ende der informativen Erkundung zierte Carolin Pfaff, die während der Veranstaltung auf jede Frage einging, einen ihrer Kollegen, Jörg Deutschländer-Wolff: „Wir werden immer einen Wald haben, er wird zukünftig nur anders aussehen.“ Es ist zu ergänzen, dass eine menschliche Lebensspanne im Vergleich zur zeitlichen Entwicklung eines Waldes keine große Relevanz hat. Das ist schlichtweg zu akzeptieren. Von jeder und jedem.

Wahlkampf-Abkommen für die Zukunft

Kronberg (kb) – Der Kronberger Ortsverband Bündnis90/Die Grünen schlagen schon jetzt vor, rechtzeitig vor den nächsten Wahlen ein „Wahlkampf-Abkommen“ mit den übrigen im Stadtparlament vertretenen Parteien zu schließen, so wie das früher üblich war. Anlass ist die Irritation über das Ausmaß der Plakatierung in der Stadt, vor allem durch die FDP, die fast keinen Laternenpfahl unangestastet ließ. Das Motto „Viel hilft viel“ gilt nicht in allen Lebenslagen, meint GRÜNEN-Vorstandsmitglied Udo Keil. Er sei zudem verschiedentlich darauf angesprochen worden, dass die gelben „Größtplakate“ an Gehwegen als Hindernis empfunden wurden, und er merkte an: „Es ist ohnehin nicht so, dass das Wahlergebnis besser ausfällt, wenn man die Nummer 1 beim Plakatieren ist!“

Buchtipps

Aktuell

Paradise Garden

Roman von Elena Fischer, Diogenes 2023, 23 Euro

Billie ist 14 Jahre alt und lebt mit ihrer Mutter Marika im 17. Stock eines Hochhauses. Mit zwei schlecht bezahlten Jobs gelingt es der Mutter, sie beide durchzubringen. Auch wenn es am Ende des Monats nur Nudeln mit Ketchup zu essen gibt, lässt die kluge Mutter sich ihren Optimismus nicht nehmen. Dafür gibt es zum Beginn des Monats auch mal einen riesigen Eisbecher, den Paradise Garden. Bei einem Preisausschreiben im Radio – Billie errät den Titel eines Songs – gewinnen die beiden etwas Geld und beschließen, in den Sommerferien ans Meer zu fahren. Doch es kommt alles ganz anders. Die Großmutter aus Ungarn steht plötzlich vor der Tür und verlangt Hilfe. Billie muss ihr Zimmer für die Oma räumen, von Urlaub kann keine Rede mehr sein. Zu den beengten Wohnverhältnissen kommen die Spannungen zwischen den beiden Frauen. Und keine möchte Billie erklären, was in der Vergangenheit vorgefallen ist, das diesen Zwist erklären könnte. Als Marika tragisch ums Leben kommt, beschließt die junge Protagonistin, ihren Vater zu suchen. Mit einem alten Nissan macht sie sich auf den Weg nach Norden, wo sie ihn vermutet. Der für den deutschen Buchpreis nominierte Roman ist das Erstlingswerk von Elena Fischer. Man kann sich seinem Zauber, dem Changieren zwischen Tragik und Komik, Weisheit und Hoffnung, Frust und einer gehörigen Portion Lebenslust kaum entziehen. Unbedingt empfehlenswert!

Inh. Dirk Sackis
info@taunus-buch.de
Tel. 06173 5670
Friedrich-Ebert-Str. 5
61476 Kronberg

Landtagswahl in Hessen am 8. Oktober

Kronberg (kb) – Die Wahlleitung der Stadt Kronberg im Taunus weist darauf hin, dass die Wahllokale in den Seniorenwohnanlagen Altkönigstift und Rosenhof sowie im Ernst-Winterberg-Haus für die Durchführung der Wahl zum Hessischen Landtag nicht zur Verfügung stehen. Das Wahllokal für den Wahlbezirk 8 befindet sich im Haus Altkönig, Altkönigsstraße 30. Das Wahllokal für den Wahlbezirk 10 befindet sich in der Taunushalle Schönberg, Friedrichstraße 57. Das Wahllokal für den Wahlbezirk 1 befindet sich im Baubetriebshof der Stadt, Westerbachstraße 13. Ebenfalls ergeht der Hinweis, dass Wahlscheine zur Nutzung der Briefwahl noch bis Freitag, den 6. Oktober, 13 Uhr im Briefwahlbüro, Stadthalle Kronberg, Heinrich-Winter-Straße 1 (Raum Fuchstanz) erteilt werden. In den gesetzlich genannten Ausnahmefällen, insbesondere wenn bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung der Wahlraum nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann, werden Wahlscheine auch noch am Wahltag bis spätestens 15 Uhr erteilt.

Apotheken-

Notdienst

Nachtdienst-Sonntagsdienst-Feiertagsdienst		
Do. 28.09.	Rats Apotheke	Borngasse 2, Kronberg Tel. 06173/61522
Fr. 29.09.	Taunus-Apotheke	Friedr.-Ebert-Str. 4, Schwalbach Tel. 06196/86070
Sa. 30.09.	Kur-Apotheke	Alleestraße 1, Bad Soden Tel. 06196/23605
So. 24.09.	Apotheke am Kreisel	Bischof-Kallerstr. 1A, Königstein Tel. 06174/9929140
Mo. 01.10.	Central-Apotheke	Götzenstr. 47/55, Eschborn Tel. 06196/42521
Di. 02.10.	Marien-Apotheke	Hauptstr. 11-13, Königstein Tel. 06174/21597
Mi. 03.10.	Kur-Apotheke	Frankfurter Str. 15, Kronberg Tel. 06173/940980
Die Dienstbereitschaft der jeweiligen Apotheken beginnt um 8.30 Uhr und endet am darauffolgenden Tag um 8.30 Uhr. Angaben ohne Gewähr!		

Fortsetzung von Seite 1

Hand in Hand

All das muss durch viele Institutionen gemeinsam unterstützt werden. Für den Tätigkeitsbereich von Klimaschutzmanager Friedrich Horn ist der Stadtwald und die Forstwirtschaft ebenso ein Faktor, den es konzeptionell zu integrieren gilt. So sind auch im Klimaanpassungskonzept der Stadt Kronberg Maßnahmen zu entdecken, die Schnittmengen mit der Arbeit von Försterin Pfaff zeigen.



Interessierte Bürgerschaft mit Carolin Pfaff vor der drei Hektar großen Fläche, die dem Borkenkäfer zum Opfer fiel

60plus-Woche vom 9. bis 14. Oktober

Kronberg (kb) – Zum ersten Mal findet in Kronberg eine Woche für die Generation 60plus statt. Jeder Tag dieser Woche hat mindestens ein anderes Motto oder eine andere Aktion. Gemeinsam mit Ehrenamtlichen aus Vereinen und Kooperationspartnern von Gewerbetreibenden wurde eine informative und unterhaltsame Woche zusammengestellt. Alle Angebote der 60plus-Woche sind für Kronberger Bürgerinnen und Bürger kostenfrei und bedürfen, mit Ausnahme des „Ausflugstages“, keiner Anmeldung. Für Bürgerinnen und Bürger, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, wird ein städtischer Shuttlebus bereitgestellt. Eine Teilnahme an der 60plus-Woche soll aus Mobilitätsgründen nicht scheitern. Die Veranstaltungen finden hauptsächlich in der Stadthalle Kronberg statt und sind somit barrierefrei. Ausnahmen: Ausflugstag, Kino 60plus und das Ausprobieren von E-Bikes auf dem Gelände der Firma HiBike Westerbachstraße. Für den Ausflugstag stehen noch Plätze zur Verfügung. Um

Feuermann Konservatorium lädt zum Jahreskonzert ein

Kronberg (pf) – Kaum ist das Kronberg Festival zum 30. Geburtstag der Kronberg Academy mit begeisternden Konzerten und Auftritten weltberühmter Musikerinnen und Musiker vorbei, steht im Casals Forum ein weiteres hörenswertes Konzert auf dem Programm. Am Freitag, 13. Oktober, um 19 Uhr präsentieren sich beim Jahreskonzert des Emanuel Feuermann Konservatoriums 19 seiner talentierten Schülerinnen und Schüler im Alter zwischen elf und neunzehn Jahren dem Publikum. Auf dem Programm der jungen Geigerinnen, Cellistinnen und Cellisten stehen Werke von Peter Tschaikowski, Georg Goltermann, Dmitri Schostakowitsch, Edward Elgar, Auguste de Bériot, Dmitri Kabalevsky, Astor Piazzolla, Joseph Haydn, Paul Hindemith und Victor Herbert, die sie als Solistinnen und Solisten mit Klavierbegleitung, aber auch im Quartett und als Jugend-Streichorchester aufführen. Zu hören sind im Kon-

Popmusikalische Zeitreise im Haus Altkönig



Die TT&T Band Foto: privat

Oberhöchstadt (kb) – Als im Jahr 1999 im völlig überfüllten Saal des Hauses Altkönig eine von der SG Oberhöchstadt veranstaltete Oldie-Night mit den Chartstürmern „The Sweet“ stattfand, ahnte niemand, dass es im Anschluss ein- bis zweimal im Jahr zu einer Anlaufstelle für Fans der Musik der 1960er und 1970er Jahre aus dem gesamten Umkreis wurde. International bekannte Sänger und Bands wie Graham Bonney, Dave Dee, The

Anmeldung wird unter unten stehender Telefonnummer und per E-Mail unter soziales@kronberg.de gebeten. Kronberger 60plus Bürgerinnen und Bürger können für den kostenlosen Kinobesuch direkt über die Homepage der Kronberger Lichtspiele www.kronberger-lichtspiele.de einen Platz für den Film „Enkel für Fortgeschrittene“ reservieren. Alle anderen Kinobesucher 60plus entrichten einen Obolus. Sämtliche Informationen findet man auf der Homepage der Stadt Kronberg im Taunus unter folgendem Link: <https://www.kronberg.de/de/familie-soziales-integration/senioren/angebote/60plus-woche-2023/>. Das Programm der 60plus-Woche ist auch als Flyer beim Bürgerbüro, in der Stadthalle, im Rathaus sowie im Fachbereich Soziales, Kultur und Bildung erhältlich. Weitere Informationen können über das Fachreferat Soziales, Senioren und Integration telefonisch unter 06173 703-1313 erfragt werden.

zert auch die Preisträgerinnen und Preisträger des diesjährigen Wettbewerbs von „Jugend musiziert“, die es zu ersten Preisen im Regionalwettbewerb und, wie das Quartett mit den drei Geigerinnen Carlotta-Marie Kunz, Eva Hackert, Nalini Marie Mistry und der Cellistin Nele Anouk Bärner, bis zu einem zweiten Preis im Bundeswettbewerb schafften. Mit dem Jugend-Streichorchester unter der Leitung von Erik Richter haben bereits am vergangenen Wochenende Stimmproben stattgefunden. Am nächsten Wochenende folgen weitere Proben, damit sich das Orchester bei den Darbietungen von Paul Hindemiths „Fünf Stücke für Streichorchester“ Op. 44/4 und Victor Herberts „Serenade für Streichorchester“ Op. 12 No. 2 von seiner besten Seite zeigen kann. Die Veranstaltung ist kostenpflichtig. Karten für das Jahreskonzert gibt es unter www.kronbergacademy.de oder unter der Telefonnummer 06173 / 78 33 77.

Marmalade oder The Rattles, aber auch regionale Größen wie die Golden Sixties Band, The Beat Brothers, Geoff & The Magic Tones und einige mehr gaben sich die Klinke in die Hand. Grund genug für die Oldiemusik-Initiative Oberhöchstadt, einen „Remember-Event“ zu veranstalten. Nun kehrt Geoff Frickel mit der TT&T-Band zurück ins Haus Altkönig, um akustische Versionen großer Hits von den 1950er bis in die Anfänge der 2000er Jahre zu spielen. Seine musikalischen Mitstreiter sind die im Rhein-Main-Gebiet bekannten Musiker Fred Bauer – Keyboarder der Free Electric Band – und Drummer Stephan Winter, der mit der „Tom Jet Band“ unterwegs ist. Unter dem Motto „komme – horche – guche“ werden am 6. Oktober die altgedienten Rock’n’Roller wieder das Publikum ihre große musikalische Qualität erleben lassen. Bei den nebenberuflichen Fassenachter kommt auch der Spaßfaktor bestimmt nicht zu kurz. Die Veranstaltung ist kostenpflichtig. Beginn ist um 20 Uhr, Einlass um 19 Uhr.

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Auflage enthält eine Beilage von

Niederstedter Weg, im Gewerbegebiet 61348 Bad Homburg

Wo Vertrauen wächst.

Ein Teil unserer heutigen Auflage enthält eine Beilage von

Antike Möbel China Königstein

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung!

Das nehmen die Leser immer gerne in die Hand:

Ihre Bellage in unseren Zeitungen

Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

Verlagshaus Taunus MEDIEN GMBH

0 61 74 / 93 85 24

Ihr persönlicher PC-Helfer

Sie besitzen einen Computer, und er macht nicht, was er soll? Ich helfe Ihnen, eine Lösung zu finden.

- Unterstützung für Windows PC (Notebook oder Desktop)
- Hardware- & Software-Installationen
- Updates / Datensicherung
- Einrichtung von Zusatzgeräten (Drucker, Scanner etc.)
- Umgang mit dem Computer und Anwendungsprogrammen
- Vor-Ort-Service
- Kaufberatung auf Wunsch und nach Bedarf

01522-452 3047

info@pc-bob.de

PC-Bob.de
Königstein im Taunus
Boris Bittner

HALLMANN
25 JAHRE • SEHEN • HÖREN • LEBEN

JUBILÄUMS-FINALE

50% auf Marken-Brillengläser

Auch auf Gleitsicht!

25 JAHRE JUBILÄUM

Gültig bis 18.11.2023 beim Kauf von Meisterglas® Brillengläsern/Sonnengläsern. Beim Kauf eines Glaspaares der Marke Meisterglas® erhalten Sie eines der Gläser kostenlos. So sparen Sie 50% auf dem Glaspriest. Nur für Neuaufträge. Kann nicht mit anderen Aktionen/Komplettbrillenangeboten/Gutscheinen kombiniert werden. Keine Barauszahlung möglich. Optik Hallmann Große Str. 27, 24937 Flensburg

**Sulzbach, im Main-Taunus-Zentrum
Königstein im Taunus, Frankfurter Str. 1**
☎ 0800/412 600 • optik-hallmann.de

KÖNIGSTEIN WIRD BUNTER!

NEUE KUNSTGALERIE

3D-KUNST & POP ART

Herzog-Adolph-Str. 1
Königstein i.T.
www.anni-holliday.com

19.10.2023
AB 16 UHR

ANNI HOLLIDAY ART

Gestaltung: www.waterphonemann.com

Hören ohne Limits!

- ✓ Klares Sprachverstehen
- ✓ Exzellente Klangqualität
- ✓ Komfortabel dank modernster Akku-Technologie

Jetzt die neuen Hörgeräte testen.

Rufen Sie an und vereinbaren einen Termin.

Die Teilnahme ist kostenfrei und ohne Verpflichtung.

Auge & Ohr Hörsysteme

Inh. Ekkhard Fritz
Berliner Platz 2
61476 Kronberg
Tel.: 0 61 73 – 99 77 301
Fax: 0 61 73 – 99 77 304

akustik@augeundohr.com



Liebe Bürgerinnen & Bürger,



am kommenden Sonntag ist Landtagswahl.

Unsere Demokratie lebt von der Beteiligung der Menschen, und Wahlen sind das Instrument, um den politischen Willen zum Ausdruck zu bringen. Eine hohe Wahlbeteiligung stärkt das demokratische Miteinander.

Bitte gehen Sie am Sonntag zur Wahl oder nutzen Sie noch die Möglichkeit der Briefwahl. Sie können heute und morgen auch noch direkt im Wahlbüro in der Stadthalle wählen.

Ihr Christoph König
Bürgermeister

HESSEN WÄHLT AM 8. OKTOBER

Informationen zur Landtagswahl

Bei der Landtagswahl wählt die hessische Bevölkerung alle 5 Jahre ihre Vertreterinnen und Vertreter in das Landesparlament.

Wahlberechtigt sind alle deutschen Staatsangehörigen ab 18 Jahren, die seit wenigstens drei Monaten in Hessen wohnen.

Erststimme

Mit der Erststimme wird eine Kandidatin oder ein Kandidat aus dem Wahlkreis gewählt. Die Person, die im Wahlkreis die meisten Stimmen erhält, zieht direkt in den Hessischen Landtag ein. So wird sichergestellt, dass jeder Wahlkreis im Landtag vertreten ist. Kronberg gehört zum Wahlkreis Hochtaunus II, es gibt 10 Wahlkreiskandidaten.

Zweitstimme

Mit der Zweitstimme entscheiden die Wählerinnen und Wähler über die Verteilung der Sitze im Landtag. Je mehr Zweitstimmen eine Partei erhält, desto mehr Sitze stehen ihr im Parlament zu.

Veränderungen bei den Wahllokalen:

Der Gemeindevahlleiter der Stadt Kronberg im Taunus weist darauf hin, dass die Wahllokale im Altkönigstift, im Rosenhof und im Ernst-Winterberg-Haus für die Wahl weiterhin nicht zur Verfügung stehen.

- Der Wahlraum für den Wahlbezirk 1 (früher im EWH) befindet sich im Städtischen Bauhof, Westerbachstraße 13
- Der Wahlraum für den Wahlbezirk 8 (früher im Altkönigstift) befindet sich im Haus Altkönig, Altkönigstraße 30
- Der Wahlraum für den Wahlbezirk 10 (früher im Rosenhof) befindet sich in der Taunushalle Schönberg, Friedrichstraße 57

Wahlergebnisse:

Der Votemanager auf unserer Internetseite liefert die Ergebnisse der Wahlkreis- sowie der Landesstimmen.



www.kronberg.de/de/politik-verwaltung/wahlen/landtagswahl-2023

Letzte Chance für die Briefwahl

Wahlscheine zur Nutzung der Briefwahl können noch bis

**Freitag, den 6. 10. 2023,
13.00 Uhr**

im Briefwahlbüro, Stadthalle Kronberg, Heinrich-Winter-Straße 1 (Raum Fuchstanz) erteilt werden.

MÄRKTE

Schönberger Wochenmarkt
immer donnerstags, 8-13 Uhr
Ernst-Schneider-Platz Schönberg

Kronberger Wochenmarkt
immer samstags, 8-13 Uhr
Berliner Platz Kronberg

STÄDTISCHE GREMIEN

13. Oktober, 17:00 Uhr
14. Oktober, 9:00 Uhr
Haushaltsberatungen des Haupt- und Finanzausschusses
Stadthalle Kronberg

16. Oktober
Ende der Bewerbungsfrist Kandidaten für den Jugendrat

17. Oktober, 16:00 Uhr
Sitzung des Seniorenbeirats
Stadthalle Kronberg

Tagesordnung im Ratsinformationssystem auf www.kronberg.de

VERANSTALTUNGEN

Ausgewählte Höhepunkte

14. Oktober, 14:00 Uhr
Kronberg – morgen noch grün? Nachhaltige Perspektiven für Kronbergs Parks und Gärten in Zeiten des Klimawandels
Informativer Spaziergang
Treffpunkt: Markthallen-Arkaden am Berliner Platz
Veranstalter: Aktives Kronberg

18. Oktober, 19:30 Uhr
Leseland Hessen
Tom Hillenbrand liest aus seinem Roman „Die Erfindung des Lächelns“.
Veranstalter: Stadt Kronberg im Taunus

Möglichkeit zur Wahl bei unverschuldeten Schwierigkeiten:

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat oder aus besonderen Gründen nicht im Wahllokal wählen kann, hat die Möglichkeit bis spätestens 15 Uhr am Wahlsonntag im Wahlbüro (Stadthalle, Raum Fuchstanz) unter folgenden Voraussetzungen einen Wahlschein erhalten:

- wer ohne sein Verschulden die Antragsfrist oder die Einspruchsfrist des Landtagswahlgesetzes für die Eintragung ins Wählerverzeichnis versäumt hat

- wenn das Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Frist entstanden oder festgestellt worden ist
- wenn bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung der Wahlraum nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann

In jedem Fall empfiehlt es sich, zunächst das Wahlbüro zu kontaktieren.

Rufnummer: 703-4300.

KEK-SANIERUNG GEHT VORAN

Magistrat beschließt Vergabe weiterer Arbeiten

Die Sanierungsarbeiten am Gebäude der Kindertagesstätte KEK gehen voran. Verbesserung des Brandschutzes und eine umfassende energetische Sanierung stehen im Mittelpunkt der Arbeiten, deren Kosten sich nach Fertigstellung auf rund 3,1 Millionen Euro belaufen werden.

Verbesserung von Sicherheit und Energie

Aktuell hat der Magistrat die Heizungs- und Lüftungsarbeiten, die Photovoltaikanlage und die Sanitärarbeiten mit einer Gesamtsumme von rund 520.000 Euro vergeben. Bürgermeister Christoph König sieht das Geld gut angelegt, geht es doch um

das Wohl unserer Kinder: Mehr Sicherheit durch erhöhten Brandschutz und ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz.



ALTERSSTRUKTUR DER STADTVERWALTUNG

Vorausschauend planen und begegnen

Im Rahmen der Haushaltsplanung wurde im Mai 2023 eine Altersstrukturanalyse durchgeführt. Dabei hat sich gezeigt, dass die Mitarbeiter der Stadtverwaltung Kronberg im Taunus im Durchschnitt 46,7 Jahre (bundesweiter Durchschnitt: 45,6 J.) alt sind.

In 5 Jahren scheiden 20 Mitarbeiter aus

In den nächsten zehn Jahren gehen voraussichtlich 44 Mitarbeiter den Ruhestand. Davon acht mit Führungsverantwortung. Von diesen 44 Beschäftigten scheiden 20 bereits in den nächsten fünf Jahren aus, davon sechs Führungskräfte. Aus diesem Grund sollen im Haushalt 2024/25 in ver-

schiedenen Bereichen neue Stellen mit dem Hinweis „Nachfolge Altersstruktur“ geschaffen eingerichtet werden. Diese Stellen sind keine dauerhaften neuen Stellen, sondern dienen dem Übergang.

Übergangsstellen werden geschaffen

So kann dem bisherigen Stelleninhaber eine Nachfolgerin oder ein Nachfolger für maximal ein halbes Jahr „zur Seite gestellt“ werden. Es gilt den Wissenstransfer im Blick zu behalten, wenn langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sogenannten „alten Hasen“, die Stadtverwaltung verlassen. Durch rechtzeitige Personalfindung und entsprechende Einarbeitung

können Wissen und Erfahrung gesichert und weitergegeben werden. Deshalb schafft die Stadt Kronberg im Taunus in wichtigen Bereichen ein Übergangsfenster von einem halben Jahr.





Bundesministerium
für Gesundheit

ROBERT KOCH INSTITUT



BZgA

Bundeszentrale
für
gesundheitliche
Aufklärung

Bild: Maskot via Getty Images

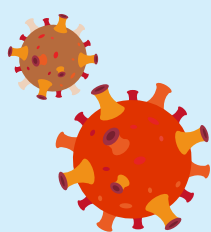
Ist Ihr Corona-Impfschutz noch aktuell?

Jetzt über die Auffrischimpfung
informieren.

Und auch den
Gripeschutz
nicht vergessen.

Kalte Jahreszeit ist Virenzeit

Manche Viren können sich in dieser Zeit besser verbreiten. Und wir halten uns wieder vermehrt in Innenräumen auf. Nach Möglichkeit sollte die Corona-Auffrischimpfung daher, ähnlich wie die Gripeschutzimpfung, im Herbst erfolgen.

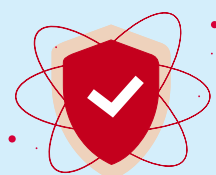


Zwei Impfungen an einem Termin

Ist für Sie die Corona-Auffrischimpfung und die jährliche Gripeschutzimpfung empfohlen, so können Sie sich an einem Termin gegen beides impfen lassen.

Warum impfen?

Durch einen aktuellen Impfschutz wird das Risiko einer schweren Erkrankung deutlich vermindert. Der Corona-Impfschutz gegen eine schwere Erkrankung ist in den ersten Monaten nach der Impfung am höchsten und nimmt mit der Zeit ab. Daher wird bestimmten Personengruppen eine Auffrischimpfung – in der Regel mit einem Mindestabstand von 12 Monaten zur letzten Impfung oder Infektion – empfohlen.



Impfempfehlung: COVID-19-Auffrischimpfung

Die Ständige Impfkommission empfiehlt für folgende Personengruppen eine Corona-Auffrischimpfung:



Personen ab 60 Jahren



Personen ab 6 Monaten mit erhöhtem Risiko aufgrund von Grunderkrankungen



Familienangehörige, enge Kontaktpersonen von Personen mit hohem Risiko



Bewohnerinnen und Bewohner in Einrichtungen der Pflege



Medizinisches und pflegendes Personal mit direktem Patientenkontakt



Mehr Informationen

Auch wenn Sie nicht zu den genannten Risikogruppen gehören, kann eine Impfung sinnvoll sein. Informieren Sie sich jetzt in Ihrer Hausarztpraxis oder Apotheke.

Mehr Informationen und den Corona-Impfcheck der BZgA finden Sie unter:

www.infektionsschutz.de/coronavirus

Machen Sie hier den
Corona-Impfcheck:



Bewegende Erinnerung an Lars Vogt und Ehrung mit dem „Pablo Casals Award – For A Better World“



Christian Tetzlaff, Violine, und Tanja Tetzlaff, Violonncello. Im Hintergrund Professor Dr. Friedemann Eichhorn, künstlerischer Leiter der Kronberg Academy

Foto: Andreas Malkmus

Kronberg (pf) – „Er war unser allerliebster Musikpartner und bester Freund, ein wilder Mensch mit liebevoller Zugewandtheit und überbordendem Humor“, so erinnerten sich die Geschwister Christian und Tanja Tetzlaff an den Ausnahmepianisten und Dirigenten Lars Vogt, der viel zu früh im vergangenen September drei Tage vor seinem 52. Geburtstag starb. Posthum wurde ihm im Rahmen des Kronberg Festivals am Montagabend vergangener Woche im großen Saal des Casals Forums der mit 10.000 Euro dotierte „Pablo Casals Award – For A Better World“ verliehen, eine Auszeichnung, die im vergangenen Jahr zur

Eröffnung des Casals Forums erstmals vergeben wurde. Initiiert wurde der Preis, der in Zukunft jährlich verliehen wird, von dem Kölner Vermögensverwalter Flossbach von Storch, um eine Künstlerin oder einen Künstler zu ehren, die oder der sich in besonderer Weise gesellschaftlich engagiert, wie es Pablo Casals, der große Cellist, Humanist und unermüdliche Kämpfer für Frieden, Freiheit und Demokratie, der Namensgeber des Awards, vorlebte. Seine Lebensmaxime, Kunst und Menschlichkeit sind untrennbar, ist auch das Motto der Kronberg Academy Stiftung, das sie an ihre Studierenden weitergibt: Künst-

ler tragen Verantwortung für Musik, Mensch und Erde. Lars Vogt wurde die Auszeichnung für seine Initiative „Rhapsody in School“ zuerkannt, die er 2005 gemeinsam mit Sabine von Imhoff gründete. Nach dem Motto „Eine künstlerische Gesellschaft ist eine lösungsfähige Gesellschaft“ gehen namhafte, teils weltberühmte Musikerinnen und Musiker in Schulen, geben in den Klassen Konzerte, beantworten die Fragen der jungen Menschen, kommen mit ihnen ins Gespräch, erzählen von ihren Instrumenten und ihrem Künstlerleben, machen sie mit klassischer Musik bekannt, wecken ihre Neugierde und zeigen ihnen bei diesen inspirierenden Begegnungen, dass Leidenschaft und Begeisterung für eigenes künstlerisches Tun Motor für eigene und auch sozial-gesellschaftliche Wege in die Zukunft sein können. „Ich habe nie etwas Sinnvolleres getan“, bekannte Lars Vogt. Denn er war überzeugt davon, dass gemeinsames Agieren wie beim Musizieren, wo jeder von dem Willen beseelt ist, mit seinen Möglichkeiten zum Gelingen des ganzen Werks beizutragen, auch im gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Leben wichtig und notwendig ist. „Lars Vogt haben wir zum Glück hier in Kronberg erleben dürfen, als er in unseren Studiengängen unterrichtet hat und zuletzt in einem Konzert in einem unvergleichlichen Duo mit Christian Tetzlaff“, sagte Raimund Trenkler, Gründer und Intendant der Kronberg Academy anlässlich der Preisverleihung. Marcus Stollenwerk, Leiter Vermögensverwaltung der Flossbach von Storch AG, betonte: „Wir freuen uns sehr, dass wir durch die wunderbare Partnerschaft mit der Kronberg Academy und die Vergabe des

diesjährigen Pablo Casals Awards ein wenig dazu beitragen können, Schulkindern großartige Musik und überragende Künstler näher zu bringen und ihnen hoffentlich so die Freude an der Musik zu vermitteln.“ Die Mitbegründerin der Initiative „Rhapsody in School“, Sabine von Imhoff, versprach: „Wir möchten in Lars Vogts Sinn die Leidenschaft für klassische Musik weitergeben. Wir freuen uns daher sehr, dass unsere Arbeit – vor allem auch Dank der Auszeichnung – weiter fortgesetzt werden kann.“ Die Jury, die über die Vergabe des Preises entscheidet, besteht aus Mitgliedern des künstlerischen Beirats der Kronberg Academy: Marta Casals Istomin, Witwe von Pablo Casals, als Vorsitzender, Christoph Eschenbach, Gidon Kremer, Sir András Schiff und Raimund Trenkler. 2014 wurde „Rhapsody in School“ bereits mit dem ECHO Klassik Preis in der Kategorie „Nachwuchsförderung“ ausgezeichnet: „Für ihr nachhaltiges Bildungsengagement mit dem Ziel, die junge Generation zu unterstützen, ihre Potenziale zu entdecken und sich selbstbestimmt zu entwickeln“, so damals die ECHO Klassik Jury. Inzwischen hat die Initiative 79.000 Schülerinnen und Schüler in 1.079 Schulen bei 200 Schulbesuchen von 587 berühmten Musikerpersönlichkeiten erreicht. Nach der Übergabe der Urkunde und der eigens für diesen Award von Bildhauer Tony Cragg gestalteten Skulptur an Lars Vogts Witwe Anna Reszniak-Vogt und Sabine von Imhoff spielten zum Gedenken an ihren Freund der Geiger Christian Tetzlaff und die Cellistin Tanja Tetzlaff den zweiten Satz aus der Sonate für Violine und Violoncello op. 7 von Zoltán Kodály.

„Every cup of tea tells a story“ – Royale Gemütlichkeit und lebendige Geschichte



Das ehemalige Wohnzimmer der „99 Tage“-Kaiserin Friedrich

Fotos: Göllner

Kronberg (mg) – Wer kann und möchte davon erzählen, im heimeligen Wohnzimmer einer Kaiserin Tee getrunken zu haben? In Zukunft nun jede und jeder, der einen English Afternoon Tea im Schlosshotel Kronberg respektive in Schloss Friedrichsruh genießt. Die Historie der Zeremonie reicht bis in das Jahr 1840 zurück, in dem eine Hofdame Queen Victorias versuchte, die lange Wartezeit zwischen Mittag- und Abendessen zu überbrücken. Bislang fanden die im Hotel buchbaren Teestunden mit verschiedenen Sandwiches, kleinen Süßigkeiten aus der Patisserie, im Hotel selbst gebackenen „Scones“ frisch aus dem Ofen und fabelhaften Teevariationen in der alten Bibliothek statt. Die vier Wände, die nun die Gäste beherbergen, gehören zum intimen Wohnzimmer der im Londoner Buckingham Palace geborenen Kaiserin Victoria von Preußen, die aufgrund ihrer Ehe mit Friedrich III. dieses Amt im Jahr 1888 überschaubare 99 Tage innehatte. Davor war sie Prinzessin von Großbritannien und Irland, danach nannte sie sich selbst Kaiserin Friedrich in einer Art liebevoller Reminiszenz an ihren verstorbenen Mann. Damals schon mit Zentralheizung ausgestattet mutet der Wohnraum tatsächlich bei allem vorhandenen Niveau gehoben schlicht und

nicht überladen an. Gemälde ihrer Kinder und ihrer Schwester schmücken unter anderem das Zimmer. Vitrinen, kleine Schränke, ein Kronleuchter in der Mitte der Zimmerdecke und Kamine sind die Schwerpunkte neben den Tischen und Stühlen, die darauf warten, fortan besetzt zu werden. Als einziges Hotel in Europa besteht hier die



v.l.n.r. Duty Managerin Valentine Lauterbach, Küchendirektor Christoph Hesse, Auszubildender Viktor Pahlke, Hoteldirektor Dominik Ritz

Möglichkeit, auf den ursprünglichen Stühlen, die im Original erhalten sind, zu sitzen.

Libérale Gesellschaft

Zu früheren Lebzeiten waren Kaiserin Friedrich und ihr Gatte gute und politisch freigeistige Gastgeber. Unter anderem besuchten ihren Mann und sie Liberale wie Reichstagsvizepräsident Freiherr von Stauffenberg und Bürgerliche wie der Physiker Hermann von Helmholtz, der Pathologe Rudolf Virchow und der Philosoph Eduard Zeller. Victoria engagierte sich später intensiv für bessere Bildungsmöglichkeiten für Mädchen und junge Frauen und arbeitete mit der deutschen Politikerin und Frauenrechtlerin Helene Lange zusammen. Gleichzeitig tat sie sich wegen ihres britischen Nationalstolzes und ihrer für damalige Verhältnisse progressiven Weltsicht schwer mit der preußischen Gesellschaft. Allen voran Bismarck, der Gründer der deutschen Krankenversicherung mit seinem stark konservativen Wesen, stellte eine große Herausforderung für sie dar. Umgekehrt galt das allerdings auch. Es weht folglich ein für damalige Verhältnisse sehr freisinniger und weltoffener Wind durch das neue Low Tea Time-Zimmer des Schlosshotels. Selbst als zutiefst überzeugter Demokrat kommt man

nicht umhin, die noch existente lebhaftete Historie samt Atmosphäre beeindruckend zu finden.

Expertise auf Reisen

Das ausgewählte Kulinarische untermalt das gefühlte britische „Understatement“ und die streichelnde Gemütlichkeit der neuen Räumlichkeit. Dass die Afternoon Tea-Zeremonie das hohe Niveau im Kronberger Schloss erreicht, liegt auch daran, dass man sich im Vorfeld authentisch vorbereitete. Hoteldirektor Dominik Ritz, Duty Managerin Valentine Lauterbach und Küchendirektor Christoph Hesse starteten eine Reise nach London. Inkognito besuchten die drei Hotelprotagonisten den Afternoon Tea als Gäste im Ritz, Mandarin Oriental und im Harrods. Man fand dort durchaus Unterschiede in der Vorgehensweise und traf sowohl auf neu interpretierte Zeremonien als auch auf die sehr klassische Variante, folglich eine größere Bandbreite als Inspiration, so Schlosshotel-Direktor Ritz. Man holte sich Anregungen, entschied, was für das Schlosshotel passend ist und was nicht und gestaltete am Ende des Prozesses das Kronberger Arrangement. Speziell in England gefertigte Etagere werden demnächst



Eingedeckte English Afternoon Tea-Tafel

die „Sweets and Sandwiches“ präsentieren. Unter anderem werden letztere mit Pastrami, Lachs, Gurke mit Frischkäse oder Cheddar mit Trüffel und Ei angeboten. Elf verschiedene Teesorten stehen zur Auswahl, darunter auch der „Kaiserin Friedrich Rosengarten“. Ein kleine Anmerkung noch: Scones (das kleine, brötchenartige Gebäck aus Großbritannien) bricht man mit der Hand auseinander, sie werden nicht aufgeschnitten.

Zum 33. Mal der Apfel als Dreh- und Angelpunkt von Umwelt- und Naturschutz



Die Sechs- bis Dreizehnjährigen verkaufen engagiert ihre selbst hergestellten Produkte. Fotos: Göllner

Kronberg (mg) – In der historischen Altstadt Kronbergs drehte sich nicht alles, aber gleichzeitig erneut sehr vieles um Hessens liebstes Obst. Das Wetter spielte mit, und bei sommerlichen Temperaturen herrschte reges Treiben in den Gassen. Viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus Kronberger Vereinen, Schulen, Kindertagesstätten und der kommunalen Politik hatten einiges vorbereitet, um es am 1. Oktober zu präsentieren.

Kinderapfelmeile und Obst- und Gartenbau

Auf der Kinderapfelmeile, die nun zum dritten Mal auf dem Apfelmarkt zu finden und vom Umweltreferat der Stadt Kronberg ins Leben gerufen wurde, verkauften an mehreren Tischen in einer Reihe Kinder zwischen 6 und 13 Jahren selbstgebackene Kuchen,



Der diesjährige Äppelwoimaster Helmut Krieger, rechts Dezernent für Integration Hans-Willi Schmidt

eigens hergestellte Marmeladen, Müsli, Armbänder, Kerzen, Topflappen, Teelichter, Ketten und Wunschkarten. Auf die Frage, was denn am meisten Spaß mache, antworteten die jungen Verkäuferinnen und Verkäufer, dass ihnen bereits die Vorbereitungen sehr gut gefallen hätten. Und nun sei es schön zu sehen, dass Menschen die selbst hergestellten Dinge kauften und wertschätzten. Der Erlös, den die Kinder mit ihren eigenen Produkten erwirtschafteten, unterstützt die Lernobstwiese von Heiko Fischer, dem Ehrenvorsitzenden des Obst-

und Gartenbauvereins Kronberg. Dieser saß schräg gegenüber mit seinem Apfel-Memory-Spiel, bei dem Kinder je zwei Äpfel von vier verschiedenen Apfelsorten richtig zuordnen mussten. Der Ansprechpartner für Obstberatung richtete etwas später bei der Ehrung des Äppelwoimasters freundliche, gleichzeitig auch mahnende Worte ans Publikum vor der Zehntscheune. Er beschrieb, dass in diesem Jahr ungefähr 80 Prozent der Äpfel auf Kronbergs Obstwiesen auf dem Boden lägen. Hauptgrund hierfür sei der Apfelwickler. Dabei handelt es sich um die bekannte Obstmade, den sprichwörtlichen Wurm, der im Apfel steckt. Er nistet sich im Apfelgehäuse ein, frisst die Saatkerne und nimmt so dem Apfel jede Hoffnung auf Vermehrung. Dies nimmt das Obst am Baum als Grund, nahezu fatalistisch herabzufallen. Durch die zunehmend warmen Sommer bedingt durch den Klimawandel vermehren sich die Insekten noch häufiger, und dieses Jahr existiert bereits die dritte Generation des Apfelschädlings im Saisonzyklus.

Äppelwoimaster

Um 15 Uhr wurde die Entscheidung der Jury, die vom Obst- und Gartenbauverein und dem Aktionskreis Lebenswerte Altstadt besetzt war, bekannt. Es wurde betont, dass man in jedem Fall blind verkoste und somit alles mit rechten Dingen zugehe. Der diesjährige Äppelwoimaster kommt aus Kronbergs Altstadt und setzte sich gegen 18 Mitbewerber aus den verschiedenen Stadtteilen durch. Helmut Krieger gewann den Bembelpokal, war sichtlich glücklich, bekam großen Applaus und teilte mit, dass er sich grundsätzlich jedes Mal freue, wenn junge Menschen sich mit der Natur beschäftigen. Das sei enorm wichtig.

Natur- und Klimaschutz

Nur ein paar Schritte weiter in der Zehntscheune fand man neben dem Angebot der Montessori Grundschule und des Montessori-Kinderhauses, Nistkästen vor Ort selbst zu bauen, unter anderen auch einen Informationsstand des Kronberger Klimabeirats, ganz konkret der Arbeitsgemeinschaft Verkehr. Auf einer großen Karte wurden Probleme und Anregungen zu Thematiken mit Radwegen in der Umgebung vermerkt. Das Angebot wurde sehr gut angenommen, so Mechthild Schwetje, die dem Klimabeirat angehört und gleichzeitig Fraktionsvorsitzende von B90/Die Grünen in Kronberg ist. Gemeinsam mit Parteikollegin Stadträtin Petra Fischer-Thöns, der Stadtverordneten

E

deka

molte

Kronberger Bote

Bitte beantworten Sie die fünf unten stehenden Fragen. Unter allen Einsendern mit den richtigen Antworten verlosen wir einen Einkaufsgutschein im Wert von 50,- € vom Edeka-Markt Nolte in Königstein. Bitte senden Sie Ihre Antworten einfach per E-Mail an: gewinnspiel-kw@hochtaunus.de, per Fax an 06174 9385-50 oder per Post an die Königsteiner Woche, Theresenstraße 2, 61462 Königstein. Einsendeschluss ist am Dienstag, 10. Oktober 2023, 15.00 Uhr. Bitte vergessen Sie Ihren Absender nicht. Die Gewinnerin oder der Gewinner wird in der nächsten Königsteiner Woche und dem Kronberger Boten bekanntgegeben. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Frage 1: Was kostet der Campari in der Aktion?	Antwort:
Frage 2: Wie lautet die Handynummer des PC-Helfer?	Antwort:
Frage 3: Wer bietet Signia Hörgeräte an?	Antwort:
Frage 4: Wer hat am 11. November 2023 „Tag der offenen Tür“?	Antwort:
Frage 5: Wer bietet 50 % auf alle Markenbrillengläser?	Antwort:



v.l.n.r. Gabriela Roßbach, Mechthild Schwetje und Constantin Lamm

Gabriela Roßbach und ihrem Parteifreund und stellvertretenden Vorsitzenden des Ortsvereins der SPD Constantin Lamm wurden Anregungen und Kritik den ganzen Tag gesammelt und sollen anschließend der politischen Arbeit dienen. Der Apfelmarkt war gleichzeitig der Abschluss der Taunus-Klimatage, die zum ersten Mal stattfanden und gemeinsam von den Kommunen Kronberg, Königstein, Oberursel, Friedrichsdorf und dem Hochtaunuskreis gestaltet wurden. Die jeweiligen Klimaschutzbeauftragten informierten zu den Themen Klimaanpassung, Photovoltaik, Elektromobilität, Energiesparen und den Möglichkeiten von Beratungs- und Förderangeboten. Thematisch ergänzend verteilte das Umweltreferat der Stadt Kronberg kostenfreies Wildpflanzen-saatgut für Gärten und Balkone und setzte somit ein Zeichen für die biologische Vielfalt. Im Hof der Receptur pressten dann noch Kinder auf einer eigens gebauten „Kinderkelter“ frischen Süßen und junge Gärtnerinnen und Gärtner bastelten aus Wildblumensamen Samenkugeln, die man ganz einfach in die Natur werfen kann. Den Rest erledigt dann die Biologie. In der Dingeldeinscheune hatte sich das Repair-Cafe niedergelassen und Besucherinnen und Besucher konnten Kleingeräte jeglicher Art zur Reparatur abgeben.

Landwirten ist Dialog mit Bürgern und Politik wichtig

Kronberg (kb) – Rund 50 interessierte Gäste sind der Einladung der CDU Kronberg gefolgt, um über die aktuelle Situation und die Zukunft der Landwirtschaft in Kronberg zu diskutieren. Hierbei schenken neben Stadtverordneten-vorsteher Andreas Knoche, Erstem Stadtrat Heiko Wolf, Bundestagsabgeordnetem Norbert Altenkamp auch der Landtagskandidat Sebastian Sommer dem Thema ihre Aufmerksamkeit. Auf dem Bauernhof der Familie Heynen wurde angeregt diskutiert und der Frage nachgegangen: „Sind lokale Produkte eine Marktlücke?“ Hierzu führte Max-Werner Kahl, der als Stadtverordneter im Kronberger Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt (ASU) sitzt, aktuelle Zahlen und Statistiken an und diskutierte mit Landwirt Bernd Heynen über dessen Herausforderungen. „Wir müssen mit den Leuten reden und dann pragmatische Lösungen finden“, so Kahl. Heynen machte daraufhin deutlich, wo der Schuh drückt und betonte das Interesse und das Angebot, einen regelmäßigen Dialog mit Politik und Verwaltung zu führen. In der anschließenden Fragerunde wurde das Spannungsfeld zwischen Acker- und Gewerbeflächen angesprochen und Heynen stellte die provokante Frage: „Brauchen wir überhaupt noch die Kronberger Landwirte?“ Die Gäste bejahten die vermeintlich rhetorische Frage. Zum einen stehen die lokalen Lebensmittel für Frische, kurze Wege, hohe Qualität und Nachhaltigkeit und zum anderen sind die Landwirtinnen und Landwirte wichtige Akteure im Bereich der Landschaftsbewirtschaftung und -pflege. Zum Abschluss konnte man sich von den guten Haltungsbedingungen der besonderen Rassen Duroc Schweine und Galloway Rinder überzeugen. „Als CDU Kronberg organisieren wir regelmäßig solche Veranstaltungen, um aktuelle Themen zu diskutieren. Wir danken der Familie Heynen für deren Gastfreundschaft und freuen uns, dass auch weitere Landwirte dabei waren und damit einem guten Miteinander Ausdruck verleihen“, so die beiden stellvertretenden Vorsitzenden Mathias Völlger und Daniel Flach.

Wir sind Ohö!

seit 2008

DeliCasa

seit 2008

Feinkost, Weine & mehr

Albert J. Höcke (Küchenmeister)

Limburger Str. 1 · 61476 Kronberg-Oberhöchstadt

Telefon: 06173 6 01 10 04 · Mobil: 0160 56 28 328

www.hoecke-delicasa.de

Kulinarische Köstlichkeiten

– auch telefonische Bestellung

Ein kleines, aber feines Paradies für Gourmets und alle, die gerne gutes Essen genießen. Das **DeliCasa** liegt im Herzen von **Kronberg-Oberhöchstadt** und bietet mit seinem breit gefächerten Sortiment für jeden Anlass das Richtige.

Di.–Do. 11.00 bis 18.30 Uhr

Fr. 9.30–18.30 Uhr · Sa. 8.30–13.00 Uhr

Montag Ruhetag (Termine hier nach Vereinbarung).

Mehrheit im Ausschuss befürwortet Festhalten an Schritten zu Baufeld III

Kronberg (pu) – Mit den Stimmen von CDU, SPD, Bündnis90/Die Grünen und Unabhängiger Bürgergemeinschaft (UBG) hat eine sechsköpfige Mehrheit der Mitglieder des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt (ASU) einen schon vor einem Jahr gestellten Antrag der Wählergemeinschaft „Kronberg für die Bürger“ (KfB) abgelehnt. Dessen Ziel war eine Kostenreduzierung für die Umgestaltung des Bahnhofsumfelds. Einzig der Vertreter des Ortsverbands der Freien Demokratischen Partei (FDP) stützte den KfB-Vorstoß, so dass im Ergebnis drei der insgesamt neun ASU-Mitglieder mit „Ja“ votierten.

Argumentation

Als Hauptmotivation für ihre Initiative nennen die Antragsbefürworter allem voran die zum aktuellen Zeitpunkt zu befürchtende Kostenerhöhung bei Umsetzung der geplanten Maßnahmen von ursprünglich 9,5 auf über 13 Millionen Euro bei angenommenem Baubeginn 2025. Des Weiteren den Wunsch auf „deutliche Reduzierung des Eingriffs in Grünbestände“. Dies vor Augen hatte die KfB eine Liste mit fünf alternativen Vorschlägen formuliert, die unter anderem einen Verzicht auf die geplante Fahrradgarage im Hang ebenso umfasst wie den anfänglichen Verzicht auf die fünfte Bushaltestelle. Die von Wählergemeinschaft und Liberalen zum wiederholten Mal angeführten Vorbehalte gegen die nächsten Schritte zur Umsetzung des Stadtverordnetenbeschlusses aus dem Jahr 2022 zum Bahnhofsumfeld missbilligten CDU, SPD, Bündnis90/Die Grünen und UBG mit scharfen Worten.

Reaktionen

Der CDU-Stadtverordnete Max-Werner Kahl sprach von einem falschen Signal, die „Entwicklung wiederum aufhalten zu wollen.“ Diesen Ball nahm der SPD-Fraktionsvorsitzende Wolfgang Haas auf. Bei allem Verständnis für die berechtigten Sorgen bezüglich der unerfreulichen Kostenentwicklung rief er in Erinnerung, dass die Stadt Kronberg an der infolge Pandemie und Ukrainekrieg ausgelösten Kostenexplosion im Baugewerbe keinerlei Schuld trage. Abgesehen davon

„sind das künftige Erscheinungsbild des Bahnhofsquartiers und dessen Nutzung für die SPD ein Jahrhundertprojekt, das auch hinsichtlich der Mobilitätswende eine wichtige Rolle spielt.“ Abstriche zu machen, noch bevor Klarheit über Fördermittelhöhe und bei der Stadt verbleibenden Kostenanteil bestehe, „wäre fatal und nicht richtig!“ Nachdem bisher vor allem private Investoren (Hotel, Kronberg Academy, Bahnhof) in die Entwicklung des Bahnhofsquartiers investiert haben, vertreten die Sozialdemokraten laut Haas die Position, „jetzt ist die Stadt an der Reihe!“ Bündnis90/Die Grünen-Vorstand Udo Keil platzte ebenfalls der Kragen. „Einen Antrag, der alles wieder auf Null setzt und alle bisherigen Beschlüsse ignoriert, können wir nicht mittragen!“ Mit Blick auf die aus seiner Sicht zwingend notwendige Schaffung einer Mobilitätszentrale als Voraussetzung für ein sich veränderndes Mobilitätsverhalten richtete er sichtlich in Rage an die Adresse von KfB und FDP die Frage: „Denken Sie denn, dass es in Zukunft billiger wird?“ Zudem sei es an der Zeit, „den Menschen, die seit Jahren am Großprojekt Bahnhof gearbeitet haben, Respekt zu zollen!“

Gebot der Stunde

Während Erster Stadtrat Heiko Wolf (parteilos) in puncto Finanzentwicklung versprach, die „Hausaufgabe der Politik – Kostenreduzierung –“ mitzunehmen, falls der Kostenrahmen nicht gehalten werden kann, konnte er angesichts der durch ein Gutachten gestützten Fakten, dass „die Bäume das Problem für den Sanierungsbedarf der Stützmauer sind“, den Wunsch der KfB nach Erhalt des Grüns nicht nachvollziehen. Es sei, so zeichnete der Baudezernent auf Nachfrage des Kronberger Boten ein noch anschaulicheres Bild, eine Tatsache, dass die Kraft der Wurzeln schlichtweg die Mauer gesprengt habe. In diesem Zusammenhang rückte er eine Daumenregel vor Augen, die häufig unterschätzt werde: „So viel Baum über dem Boden zu sehen ist, so viel ist auch darunter vorhanden!“ Aufgrund der immensen festgestellten Schäden führe daher weder ein Weg „an der Komplettsanierung der

Mauer vorbei“ noch, „dass in der Quintessenz Bäume in dieser Form an dieser Stelle nicht zurückkehren werden.“

Appell

Nochmalig appellierte er in diesem Zusammenhang an die Politik, gemäß der in den Jahren 2021 und 2022 durch das Parlament gefassten Beschlüsse zur Realisierung eines neuen Busbahnhofs, einer neuen Bike & Ride-Anlage (im Hang) mit 120 Stellplätzen, einer hochwertigen Grüngestaltung (Masterplanung Enzo Enea) sowie einer zentralen neuen Mobilitätsdrehscheibe weiter voranzugehen und keine Zeit mehr zu verlieren. Wolf: „Nach einem jahrzehntelangen Planungsprozess nochmals Pirouetten zu drehen, ist nicht zielführend!“ Vielmehr bestehe erst dann finanzielle Klarheit, wenn die Stadt einen Fördermittelbescheid in Händen halte. Denn bei einer möglichen Förderung in Höhe von bis zu 75 Prozent der förderfähigen Kosten (Anmerkung der Redaktion, darunter fallen vor allem die Baukosten) „könnte sich der städtische Kostenanteil, trotz gestiegener Baukosten, im ursprünglich geplanten Bereich bewegen.“ Im Haushaltsplan sei diese Förderung vorsichtshalber „ganz defensiv bei 40 Prozent angesetzt.“

Vorsorge treffen

Zu der von der KfB als überzogen kritisierten Anzahl von zu erstellenden 120 Plätzen in der Fahrradgarage im Hang warb der Erste Stadtrat für Mut zum Handeln und Weitsicht für die Zukunft. „Sie schaffen damit die Voraussetzungen für das erhoffte künftige Mobilitätsverfahren in den kommenden Jahrzehnten.“ Rückenstärkung zu diesem Punkt kam direkt von der UBG-Stadtverordneten Alexandra Sauber, die an die jüngste Fahrradexkursion Kronberger Mandatsträger mit Kollegen aus Oberursel zum Thema Verkehrswende erinnerte (wir berichteten), in deren Verlauf von ähnlichen Größenordnungen in puncto sichere Fahrradabstellplätze gesprochen worden sei. Ebenso unabhängig sei deren direkte Nähe zu Bushaltestelle und Bahnhofstation. Eine in diesen Tagen gemachte Beobachtung steuerte die Seniorenbeiratsvorsitzende Bri-

gitte Bremer dazu bei: „Wir sehen beim aktuellen Kronberg Festival, wie viele Senioren mit ihrem E-Bike kommen und es dort abstellen. Wenn die berühmte Mobilitätswende umgesetzt werden soll, dann müssen wir entsprechende Vorsorge treffen!“

Nächste Schritte

Sofern der KfB-Antrag, wie momentan absehbar, auch von einer Parlamentsmehrheit abgelehnt wird, hofft Erster Stadtrat Heiko Wolf (parteilos) Anfang kommenden Jahres auf das finale „go“ der Stadtverordneten zu den Planungen am Bahnhofsareal. Die notwendigen Voraussetzungen will er laut jüngster Pressemitteilung und Aussagen im ASU zügig schaffen. Der Antrag auf Fördermittel nach dem Mobilitätsförderungsgesetz sei im Mai 2022 gestellt worden; zur abschließenden Bearbeitung fehlen, so Wolf weiter, neben der Abstimmung mit der Bahn noch die Baugenehmigungen für die angestrebten Projekte als notwendige Bestandteile. Letztgenannte sollen nun auf den Weg gebracht werden. Bauanträge einzureichen sind nach den Worten des Baudezernenten für die Bike & Ride-Anlage, das Dach am Busbahnhof, den Neubau der Stützmauer sowie die Pergola. Dem Ersten Stadtrat zufolge drängt die Zeit, der Fördermittelantrag müsse bis zum Juni 2024 komplett dem Land vorliegen, damit die Prüfung in 2024 auch noch realistisch ist und eine Mittelzusage erfolgen könne. Nach Mitteilung dieser Ergebnisse an den Kreis der Stadtverordneten steht die Entscheidung auf der Agenda, ob die Baumaßnahmen im Bereich des Bahnhofes wie beschlossen und beantragt realisiert werden. Der weitere Fahrplan sieht bei positivem Ausgang der Beratungen dann vor, die Maßnahme im Frühjahr 2025 zu beginnen. Der Erste Stadtrat ist jedoch optimistisch, dass aufgrund der bisher sehr konservativ geplanten Förderquote bei Vorliegen des Förderbescheids die Kosten für die Stadt nicht erheblich steigen werden. Die Notwendigkeit, das Bahnhofsumfeld städtebaulich anzugehen, bestehe aufgrund der auffälligen Stützmauer ohnehin.

Neues aus der Stadtbücherei – Leseland Hessen, Lesestadt Kronberg

Kronberg (kb) – Herbstzeit ist Lesezeit. Vom 18. bis 22. Oktober öffnet die Buchmesse in Frankfurt ihre Tore, um Autorinnen und Autoren mit Literaturfreunden in diesem Jahr zusammenzubringen. Seit dem Jahr 2003 findet jährlich rund um die Frankfurter Buchmesse das Literaturfestival „Leseland Hessen“ statt. Zahlreiche Autorinnen und Autoren präsentieren bei rund 200 Veranstaltungen in 55 Städten und Gemeinden in ganz Hessen ihre Bücher, so dass das „Leseland Hessen“ zum größten Literaturfestival des Landes wird. Bereits ab September begeistert die vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst initiierte Reihe Literaturinteressierte mit einem großen Angebot an Veranstaltungen, bei denen eine Auswahl aktueller Neuerscheinungen vorgestellt werden. Es handelt sich um ein vielfältiges Programm, das von Bestsellern über Krimis bis zum Sachbuch geht. Zusätzlich finden in Schulen und Bibliotheken zahlreiche Schullesungen statt. Junge Leserinnen und Leser bekommen somit die Gelegenheit, Autorinnen und Autoren sowie deren Werke kennenzulernen und im persönlichen Gespräch viel über die Entstehung ihres Buches zu erfahren. Die Stadt Kronberg beteiligt sich auch in diesem Jahr an dem landesweiten Literaturfestival. Am 18. und 19. Oktober finden in der Stadtbücherei Kronberg drei Lesungen statt. Am Mittwoch, den 18. Oktober, um 19.30 Uhr liest Tom Hillenbrand aus seinem neuen Roman „Die Erfindung des Lächelns“. Die aufregende Jagd nach der verschwundenen „Mona Lisa“ im Paris der Belle Époque – ein historischer Roman voller Intrigen, Kunst und Kultur. Als der Pariser Louvre am 22. August 1911 seine Pforten öffnet, fehlt im Salon Carré ein Gemälde: Leonardo da Vincis „Mona Lisa“. Sofort versetzt der Polizeipräfekt seine Männer in höchste Alarmbereitschaft und lässt Straßen, Bahnhöfe und sogar Häfen sperren. Doch es ist zu spät. Das Gemälde ist verschwunden.



Autor Tom Hillenbrand Foto: privat

Der Roman beruht auf wahren Begebenheiten, die Lesung ist eine besondere Empfehlung für Liebhaber und Kenner der Kunstszene sowie für Paris und Frankreich-begeisterte. Die Veranstaltung ist kostenpflichtig. Am 19. Oktober finden am Vormittag zwei geschlossene Schullektionen statt. Die Kinderbuchautorin Judith Allert stellt den Schülerinnen und Schülern ihr neuestes Buch „Die wilden Pfifferlinge – Dann retten wir eben die Welt!“ vor. Die Lesungen im Rahmen des Literaturfestivals „Leseland Hessen“ finden mit freundlicher Unterstützung des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst, der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen sowie hr2 Kultur statt. Die Koordination des Projektes „Leseland Hessen“ liegt beim Hessischen Literaturforum im Mousonturm. Die Stadtbücherei hat Ende September ihre Öffnungszeiten geändert: Seit dem 28. September ist die Stadtbücherei auch donnerstags in der Zeit von 15.30 bis 19.30 Uhr geöffnet. Weitere Informationen unter www.open.kronberg.de/StadtbuechereiKronberg.

Ein voller Erfolg – Der 43. Altköniglauf der Laufabteilung



Der „Laufhase“ war die Attraktion für alle Kinder. Fotos: privat

Kronberg (kb) – Die Volksläufe beim MTV Kronberg sind immer ein Erlebnis. Aber am 24. September konnte noch eine Schippe draufgelegt werden, denn es hat wirklich alles gepasst: das optimale Laufwetter, die großartige Organisation, die leckere Verpflegung, das neue, viel gelobte Kinderprogramm und vor allem die hohe Laufbeteiligung. Schon im Vorfeld hatten sich viele Läuferinnen und Läufer angemeldet und es gab noch viele Nachmeldungen. In der Summe waren es dann 269 Finisher, die mit Startschuss von Bürgermeister Christoph König auf die Strecke gingen. Einer der Gründe für die hohe Beteiligung dürfte das neue Angebot eines Halbmarathons gewesen sein. Hier gingen 119 Läufer und Läuferinnen an den Start. Aber auch die Tatsache, dass im regionalen Umfeld ein Halbmarathon abgesagt wurde, hat mit zu dieser Rekordbeteiligung beigetragen. Erfreulich war auch die hohe Beteiligung bei den Kinderläufen mit 43 kleinen Sportlern. Attraktion

hier war der neue „Laufhase“, der die Kinder in vollem Hasenkostüm auf der Bahn begleitete, sie motivierte und danach ein begehrtes Fotomotiv war. Das Belohnungseis nach dem Lauf hat kaum für alle Kinder ausgereicht. Die Ergebnisse der 10 km und 21,1 km Läufe können sich ebenfalls sehen lassen. Der schnellste Mann auf 10 km war nach 2022 erneut unter 34 min Sebastian Bienert von der benachbarten LG BSN. Als schnellste Frau auf dieser Strecke lief die MTV-Triathletin Elke Böhler in 48:46 min ins Ziel. Auf der Halbmarathonstrecke lief ebenfalls der Vorjahressieger (dort noch über 20 km) Louis Garcia in sehr guten 1:20:28 h allen davon. Nicht so weit dahinter, als 5. gesamt und erste Frau, erreichte Stephanie Ruland in 1:30:35 h das Ziel. Beide gewannen damit auch die diesjährige Taunuslauf-Challenge. In der Rückschau war dies ein sehr erfolgreiches Lauferlebnis, für das sich die viele Vorbereitungsarbeit gelohnt hat. Die Rückmeldungen vieler Teilnehmer, die sich für den perfekten Tag in familiärer Atmosphäre bedankt haben, runden den Eindruck eines gelungenen Tages ab.



Bürgermeister König schickte die Läufer und Läuferinnen mit dem Startschuss auf die Strecke.



GOLD- & PELZANKAUF TAUNUS

IM HOTEL "FALKENSTEIN GRAND KÖNIGSTEIN"

Die Nr. 1
im Taunus



SENIORENSERVICE

Kostenlose Hausbesuche bis 100 km möglich!

Freitag
6
Oktober
2023

Samstag
7
Oktober
2023

Sonntag
8
Oktober
2023

Montag
9
Oktober
2023

Bares und Wahres Kostenlose Expertise

Freitag - Montag 9.30 - 18.00 Uhr
Die Experten sind vor Ort

Gold ist aktuell hoch im Kurs!
Profitieren Sie von unserer Expertise!

WIR KAUFEN AN:
Wir zahlen bis zu

65,- €
pro Gramm

**Gerne prüfen wir Ihre
Erbstücke auf Echtheit.**



Zinn aller Art

Pelze aller Art

in Verbindung mit Gold

Wir kaufen auch Modeschmuck



Edelsteine



Schmuck

Ankauf von Goldschmuck aller Art.

Altgold, Bruchgold, Münzen, Barren, Platin sowie gut erhaltene Ringe, Broschen, Ketten (Armbänder bevorzugt in breiter Form), Colliers, Medaillons, Golduhren – auch defekt, VB Pelz mit Gold

**ANTIKER KORALLENSCHMUCK,
KORALLENKETTEN, KORALLEN-
SCHNITZEREIEN** (bevorzugt in blutrot),
ZAHNGOLD (mit und ohne Zähne),
PELZMÄNTEL
MILITÄRORDEN
SERIÖSER ANKAUF



Uhren



Gold- und
Silbermünzen



**Wir kaufen Ihren
Schmuck!**

**Bernstein
bis 2500€**

**Bernstein
aller Art**



**Ankauf von Uhren
aller Art**



**Gerne prüfen wir Ihren
Schmuck auf Echtheit!**

Trachten aller Art



**Ankauf von Orientteppiche
aller Art bis 7000 €***



Taschen aller Art



*in Verbindung mit Gold



Familie Hoffmann
schrieb: „sehr empfeh-
lenswert“, seriöser
Empfang, nette Beratung
und korrekte Abwicklung.

**Im Hotel Falkenstein Grand
Debusweg 6-18
61462 Königstein im Taunus
Tel.: 0163/6098851**

Wir schätzen Ihre Antiquitäten, Pelze und ihren Schmuck kostenlos und unverbindlich!



Ankauf von Lederjacken & Mäntel

Für Pelzmäntel & Jacken bis zu 8.500 €*



**Gerne übernehmen wir
Ihre Spritkosten bis
zu 30€ bei
Verkauf**

Von besonderen Freundschaften, Träumen, Vögeln, einem Bächlein und einer Forelle



Für eine rote Rose als Dankeschön für ein rundum gelungenes Kinderkonzert bedankt sich Musikerzähler und Pianist Christoph Gotthardt, im Hintergrund Geigerin Maria Bar Soria und Bratschist Philipp Nickel.

Kronberg (pf) – „Happy Birthday Kronberg Academy“ sangen lauthals Kinder und Erwachsene Samstagnachmittag im Carl Bechstein Saal des Casals Forums zum Auftakt des Kinderkonzerts im Rahmen des Kronberg Festivals. „Schließlich feiert die Academy in diesem Jahr ihren 30. Geburtstag“, meinte Musikerzähler Christoph Gotthardt und übe- te erst einmal mit allen gemeinsam, wie die beiden langen Worte Kronberg Academy sich in das bekannte Geburtstagslied einfügen las- sen. Um „Träume, Vögel und Forellen“ ging es im Programm, zu dem vier Mitglieder der Hessen Classic Players auf der Bühne Platz genommen hatten, die Geigerin Maria Ba Soria, der Bratscher Philipp Nickel, der Cel- list Rüdiger Claus und der Kontrabassist Jona Rehlich. „Das ist schon etwas Besonderes“, meinte der Musikerzähler, „denn das sind alle Instrumente der Streicherfamilie.“ Nor- malerweise fehlt in einem Streichquartett der Kontrabass. Aber Geige und Kontrabass, erzählte er, verbinde eine ganz besondere Freundschaft – wie zum Beispiel Elefant und Maus oder Ente und Regenwurm. „Katze und Maus“, ergänzte ein Kind aus dem Publikum. Und dann erklang eines der wenigen Duos, die es für das so gegensätzliche Instrumenten- paar Geige und Kontrabass gibt, komponiert von dem im 19. Jahrhundert berühmten itali- enischen Kontrabassvirtuos und Dirigenten Giovanni Bottesini. Wie unterschiedlich die Streichinstrumen- te sind, erläuterte Christoph Gotthardt den Kindern, dass Geige und Bratsche, die sich im Gegensatz zu Cello und Kontrabass in der Größe nur wenig unterscheiden, zwar beide vier Saiten haben, die Geige aber eine für ganz hohe Töne, die bei der Bratsche fehlt. Dafür hat sie aber eine Extra-Saite für tiefere Töne. Die tiefsten Töne aber kann der Kont- rabassist spielen, Töne, die man sogar sehen kann, wenn die Saite für die tiefsten Töne vi- briert. Und dabei entsteht so viel Luft, dass man damit sogar eine Kerze ausblasen kann. Ein erstaunliches Phänomen, das Christoph Gotthardt zur Überraschung des Publikum vorführte. Rätsel hatte er den Mädchen und Jungen auch mitgebracht. Sie sollten raten, um welche Vögel es ging, als auf ganz unterschiedliche Weise das Kinderlied „Alle Vögel sind schon da“ erklang. Einmal hörte es sich an wie ein Huhn, das nach Futter pickt, einmal kratzig wie ein Eisvogel, der auf einem von Raureif ummantelten Ast landet oder wie eine Elster oder Krähe, ein andermal wie ein Specht. Und

Jubiläumsvorstellung der Kronberger Ballettschule

Kronberg (kb) – Im Zuge des 15-jährigen Jubiläums der Kronberger Ballettschule lädt Andrea Wappenschmidt am Samstag, 14. Ok- tober, um 16 Uhr zur Ballettaufführung „La Campanini“ in die Altkönigschule ein. Über 120 Schülerinnen im Alter zwischen vier und 20 Jahren werden in 15 Szenen durch das Leben der Barbarina, der Tänzerin Friedrich des Großen führen. Die Veranstaltung ist kostenpflichtig. Eintrittskarten können unter karten@kronberger-ballettschule.de erwor- ben werden.

dann spielte der Cellist aus Camille Saint- Saëns Karneval der Tiere „Der Schwan“, ein wunderschönes lyrisches Stück, das viele be- rühmte Cellisten, als sie noch klein waren, so berührt hat, dass sie selbst das Cellospielen lernen wollten. „Aber wo bleibt die Forelle?“, meldete sich plötzlich Theolina, der kleine scheue Bunt- ringelohrwurm bei Christoph Gotthardt. „In einem Bächlein helle“, zitierte er daraufhin das Lied, das Franz Schubert Anregung für sein berühmtes Forellen-Quintett war, „da schoss in froher Eil“, die launische Forelle vo- rüber wie ein Pfeil. Ich stand an dem Gestade und sah in süßer Ruh, des muntern Fischleins Bade im klaren Bächlein zu.“ Geige, Bratsche, Cello und Kontrabass spiel- ten den Kindern vor, wie das Wasser rieselt, kleine Wellen schlägt, über Kiesel und große Steine plätschert, Blubberblasen aufsteigen, während sich Christoph Gotthardt ans Kla- vier setzte und dazu die Liedmelodie erklin- gen ließ. Dramatisch laut wurde plötzlich das Stück, als ein Angler auftauchte, um die Forelle zu fangen. Ob ihm das gelang oder ob es für die Forelle ein Happy End gibt und sie ent- kommt, das durften die Kinder für sich selbst entscheiden, als die fünf Musiker das Forel- lenquintett bis zum Schluss spielten. Das spannende, lehrreiche und bezaubernde Kinderkonzert ging mit dem „Gesang der Vö- gel“ zu Ende, einem katalanischen Volkslied, das der berühmte Cellist Pablo Casals und Namensgeber des Casals Forums bei seinen Konzerten stets als Zugabe spielte – und ganz überraschend mit einem Kanon, den Theolina eigens für dieses Konzert komponierte, wie Christoph Gotthardt sagte, und das zur Welt- Uraufführung wieder alle gemeinsam einstu- dierten und sangen. Dass Theolina die kleine Komposition wun- derbar gelungen ist, zeigte der anschließende begeisterte Applaus des Publikums.

Unterhaltsame Geschichten und eingängige Melodien



Rene Scholz an der Gitarre **Foto: privat**

Schönberg (kb) – Rene Scholz , auch be- kannt als Mad Horse, spielt zur JamSesh ein Benefizkonzert im „Freizeit“, Friedrichstra- ße 49. Angekündigt wird ein kurzweiliges Abendprogramm, bei dem stellenweise auch mitgesungen werden darf. Das Ganze findet am Montag, den 9. Oktober, um 20 Uhr statt. Eintritt frei, Spenden willkommen.

Vorträge beim Verein für Geschichte Kronberg

Kronberg (kb) – Der Verein für Geschich- te Kronberg lädt am Rande des monatlichen Mitgliedertreffens alle Geschichts- und Hei- matinteressierten zu zwei Kurzvorträgen über „Alte Wege und Straßen um Kronberg und Königstein“ ein. Der Vortrag wird von Professor Bruno Streit präsentiert. Er führt im ersten Teil auf den 3-Burgenweg Kron- berg-Königstein-Falkenstein und vergleicht die heutige Landschaft mit historischen Ansichten, wie sie noch unsere Kronberger Maler erlebten. Im zweiten Teil geht es auf alte Fernstraßen rund um Kronberg, die bei Kaufleuten und Pilgern, Fürsten und Postbo- ten, aber auch Wegelagerern „beliebt“ waren. Abschnitte, die noch heute begehbar sind und landschaftlich teils versteckt liegen und teils herrliche Panoramaausblicke bieten, werden bildstark präsentiert. Im Anschluss an die 45-minütigen Vorträge ist Raum für eine kri- tische Diskussion. Bruno Streit betont, dass er für diese Thematik kein „Spezialist“, son- dern motivierter Laie sei. Er hoffe, an dem Vortragsabend vielleicht auch Menschen zu finden, die in dem Thema „Alte Wegefüh- rungen“ versiert sind und womöglich mit ihm weiter forschen. Der Vortrag findet am Mitt- woch, 11. Oktober, um 18.30 Uhr statt. Ver- anstaltungsort ist die C-Lounge in der Tau- nushalle Schönberg, Friedrichstraße 57. Das Restaurant Magnolia hat geöffnet und bewir- tet im Tagungsraum. Der Vorstand des Ver- eins für Geschichte bittet um rege Teilnahme.

Leserbrief Aktuell

Die Redaktion erreichte ein Leserbrief von Walter A. Ried aus Kronberg zum achten Helikopter-Event auf dem Feldberg-Pla- teau (Artikel im Kronberger Boten): Für mich sind solche Veranstaltungen ein „No-Go“. Ich wundere mich sehr, dass die Gemeinde Schmitten, welche sich als Luft- kurort ausgibt, für solche Hubschrauberflüge eine Genehmigung erteilt. Zu allem Über- fluss wird schon jetzt Werbung für das neunte Heli-Event im September 2024 gemacht. Die- se Art von Lärmbelästigung, Abgasbelastung und Energieverschwendung ist in meinen Au- gen vollkommen unnötig.

Kronberger Schülerinnen und Schüler zu Gast in England



Die Gruppe der Schülerinnen und Schüler vor dem St. James Palace beim Ausflug nach London **Foto: privat**

Kronberg/Westgate (kb) – Jungen und Mädchen aus Kronberg waren Teilnehmer einer Schülergruppe, die in den Sommerfe- rien im Rahmen einer Internationalen Ferie- nfahrt Westgate in England besuchte. Da die gemeinsame Zeit mit Schülerinnen und Schülern aus anderen europäischen Ländern allen Beteiligten viel Spaß machte, soll es im nächsten Jahr eine Wiederholung geben. Bei zwei internationalen Ferienfahrten nach England in den Oster- und Sommerferien des nächsten Jahres mit dem Deutsch-Britischen Schüleraustauschdienst können auch wieder Mädchen und Jungen aus Kronberg teilneh- men. Die beiden Fahrten werden erneut nach West- gate an der englischen Südost-Küste führen. Jeweils ein deutscher Schüler wird zusammen mit einem Gleichaltrigen aus einem anderen Land in einer englischen Familie wohnen.

Gehfußball – Oberhöchstadt überrollt Ockriftel mit 35 zu 5



Die erfolgreichen Herren beim Gruppenfoto **Foto: privat**

Oberhöchstadt (kb) – Am letzten Septem- bernachmittag gastierte das Team des FC Germania Ockriftel zu einem Freundschafts- spiel bei der SG Oberhöchstadt. Gespielt wird in 4 mal 15 Minuten mit kleinen Pausen. Für Gehfußball spricht, dass es eine altersge- rechte Bewegung mit geringem Verletzungs- risiko ist. Im Gehen Fußball zu spielen ist ein ideales Angebot für Neu- und Wiedereinstei- ger, Hobby-Spieler und Spieler mit körperli- chen Einschränkungen.Von Beginn an zeig- te die SG Oberhöchstadt, wer das Sagen auf dem Spielfeld hat und die Sturmreihe legte in den ersten 15 Minuten zehn Tore vor.Da auch Ockriftels Verteidigung schwächelte, konn- ten die erfahrenen und eingespielten Kicker aus „Fichtegickelshausen“ die breite Palette ihres Könnens entfalten. Mit schnellen und direkt gespielten Pässen und sehenswerten Einzelaktionen zog die SG Oberhöchstadt weiter davon. Nach der Hälfte der Spiel- zeit stand es bereits 20 zu 2. Im Laufe des Spiels kam jeder Spieler der SG zu einem Tor. Michael Müller und Matze Müller erzielten jeweils zehn Treffer, gefolgt von Icke Kulick und Martin Hildmann, je 4 Treffer. Alfre- do Catana hämmerte den Ball drei Mal ins Netz, Torsten Traper zwei Mal und Torsten Heynen und Schorch Sachs erzielten jeweils einen Treffer. Die Begegnung endete mit ei- nem 35 zu 5 für die SG Oberhöchstadt. Der Kommentar des Ockrifteler Spielertrainers Thomas Bleich-Potkowa am Ende der Partie: „Das war eine Lehrstunde für uns in Sachen Gehfußball. Jetzt wissen wir, auf was wir in Zukunft achten müssen.“Interessierte sind eingeladen, das Training zu besuchen, das je- den Montag um 20 Uhr auf dem Sportplatz der SG Oberhöchstadt.

Zur Verbesserung der Sprachkenntnisse fin- det stets vormittags unter Leitung englischer Lehrer ein Englischkurs statt, der natürlich auf die Ferien zugeschnitten ist. Nachmit- tags und an den Wochenenden gibt es ein interessantes Freizeitprogramm. So fährt die Gruppe nach London und besichtigt die berühmten Sehenswürdigkeiten. Weitere Ex- kursionen führen nach Canterbury und Wind- sor. Auf dem Programm stehen ferner Sport und Strandnachmittage. Mädchen und Jungen zwischen 11 und 17 Jahren mit mindestens ei- nem halben Jahr Schullenglisch, die Interesse an einer Teilnahme haben, können sich jetzt per E-Mail an den Deutsch-Britischen Schü- leraustauschdienst wenden: info@england- austausch.com Eine Informationsschrift über die Fahrten mit allen Einzelheiten wird dann jedem Interes- senten unverbindlich übersandt.

Regiomaten in der Nachbarstadt – Regionale Produkte 24/7 genießen

Kronberg/Königstein (kb) – In Königstein können jetzt auch Kroberger 24 Stunden am Tag regionale Produkte einkaufen. Die Regiomaten (Lebensmittelautomaten mit regionalen Produkten) stehen am Stammhaus des Kronberger Boten in der Theresenstraße 2 in Königstein. Seit Kurzem kann man hier rund um die Uhr Produkte aus landwirtschaftlicher Direktvermarktung erwerben. Familie Kunz betreibt bereits seit 2019 erfolgreich eine „Regiomaten“-Station auf ihrem Hof, dem „Hof Wilhelmshöhe“ in Bad Soden. Nun haben sie den Schritt gewagt, einen Regiomaten sowie einen Eisautomaten auch an einem anderen Standort aufzustellen. Das Angebot im Regiomaten umfasst die Wurst- und Fleischspezialitäten aus elterlichem Betrieb von Björn-Christopher Kunz – dem „Meilinger Hof“ in Heidenrod-Niedermelingen. Seit Anfang der 90er Jahre hält Familie Kunz auf ihrem „Meilinger Hof“ Schweine auf Stroh. Im Jahr 2018 eröffnete sie einen 6-Sterne Wohlfühlstall, in dem Schweine und Rinder gemeinsam sind. Die im Außenklimastall lebenden Strohschweine haben Auslauf, ein großzügiges Fressplatzangebot, Außenduschen und Sonnenterrassen und auch Kuschelkisten (die dem „Kessel“ der Wildschweine nachempfunden wurden) mit Stroheinstreu. Auch die Rinder im Außenklimastall verfügen über ein großzügiges Fressplatzangebot, große Strohliegeflächen, Massagebürsten und Lecksteine. Alle Tiere können sich immer frei bewegen. Sie leben in kleinen Gruppen und werden täglich frisch mit

eigenem Futter von eigenen Feldern und Wiesen gefüttert. Zum Schlachten werden die Tiere in den nur sechs Kilometer entfernten EU-Schlachthof gebracht, was für sie einen stressfreien und kurzen Transport bedeutet. Die Veredlung der Produkte findet im Anschluss in der hofeigenen Metzgerei auf dem „Meilinger Hof“ statt. In dieser entstehen die im Regiomaten angebotenen Grillspezialitäten wie Thüringer, Chili-Bratwurst, Rindswurst, marinierte Kamm- und Rückensteaks etc.. Es gibt aber auch Geräuchertes zum Sofortverzehr: Pfefferbeißer natur, mit Chili oder Rinderpfefferbeißer. Darüber hinaus sind auch pasteurisierte Frischmilch und Milchmix-Getränke (Eiskaffee, Kakao u.v.m.) vom Weidenhof aus Wächtersbach erhältlich. Naturland zertifizierte Bio-Eier aus Freilandhaltung kommen vom befreundeten Birkenhof, der das Bruderhahn-Konzept verfolgt (subventionierte Aufzucht von männlichen Küken). Auch der angebotene Wein stammt direkt vom Erzeuger, der Familie Keßler aus Hallgarten – Pesto und Suppen vom Seefeldhof der Familie Zimmer aus Butzbach. Am Eisautomaten nebenan gibt es das Premium Eis von „die Eisheiligen“ aus der Rhön. Diese verzichten bei der Eisproduktion auf sämtliche künstliche Zusatzstoffe. Zutaten wie Cookies oder Brownies werden selbst gebacken. Aus besten Zutaten entsteht somit ein schmackhaftes Eis – angeboten in zu 100 Prozent kompostierbaren Verpackungen.

PRÄCHTIG BUNTER HERBSTZAUBER

SONNTAGS VON 11 – 16 UHR FÜR SIE GEÖFFNET!*

Chrysanthemen-Busch
buschig wachsend und reich blühend, versch. Farben, Ø 45 – 50 cm, 21 cm, Stück

9.99

Pampasgras & Chinaschilf
Cortaderia selloana, Miscanthus sinensis, 20 cm

je Stück 14.99 Top-Preis

Scheinbeere-Schale
immergrün, winterhart, 23 cm

Stück 14.99 12.99

Obstbäume
versch. Sorten, z.B. Zwetschge, Apfel, Birne, Aprikose, Kirsche, 9,5 Liter

Stück ab 29.99

Pflanzen-Mauk Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39
61440 Oberursel

Mo. - Fr.: 9 - 19 Uhr
Sa.: 9 - 18 Uhr **So.: 11 - 16 Uhr***

Angebote gültig, solange der Vorrat reicht.
*An Sonntagen nur Verkauf von Pflanzen mit passendem Zubehör und Floristik. An Feiertagen geschlossen.

24/7 einkaufen!

online bestellen
Lieferung nach Hause oder ins Gartencenter

www.mauk-gartenwelt.de



In den Regiomaten gibt es neben Fleisch- und Wurstwaren in Bioqualität auch ein entsprechendes Angebot an Biomilch und -Eiern zu erwerben.
Foto: Scholl

Straßensperrung Sodener Straße in Höhe Mühlbachweg

Kronberg (kb) – Die Sodener Straße wird in Höhe des Mühlbachweges vom 9. Oktober bis voraussichtlich 13. Oktober wegen Austausch eines Wasserschieberkreuzes für den Verkehr gesperrt. Die bestehende Einbahnregelung wird für den Zeitraum der Arbeiten aufgehoben, so dass Anlieger von beiden Seiten bis zur Sperrung anfahren können. Der Mühlbachweg wird zur Sackgasse und kann nur über die Straße Am Kirchberg befahren werden. Mit Behinderungen muss gerechnet werden.

Wanderung auf dem Safariweg

Kronberg (kb) – Der Club-Aktiv im MTV Kronberg trifft sich am Dienstag, 10. Oktober, um 8.45 Uhr am Bahnhof Kronberg. Abfahrt ist um 9.08 Uhr nach Rödelheim. Beginn der Wanderung auf dem Safariweg an Nidda und Obstwiesen nach Sossenheim. Einkehr im Gasthaus zum Löwen. Die ebene Wegstrecke beträgt 7 km. Die Rückkehr findet gegen 16 Uhr statt. Es entstehen anteilige Fahrtkosten.

Leserbrief

Aktuell

Peter van Mieghem aus Kronberg schreibt der Redaktion:

Seit 1976 wohne ich in der Friedrich Ebert Straße. Aber was da jetzt läuft geht gar nicht. Seit der Öffnung der Fußgängerzone ist es für Normalbürger unmöglich, diese zu benutzen. Immer wieder kommen Fahrradfahrer direkt in die Fußgängerzone hinein gerast. Nicht etwa Schrittgeschwindigkeit, nein. Mit einem Tempo von geschätzten 35 Kilometer pro Stunde oder noch schneller. Das ist nicht mehr akzeptabel, zumal es ja Fußgängerzone heißt. Ich habe mich auch schon mal vor Jahren über die Verkehrssituation beschwert, da war es allerdings noch keine Fußgängerzone. Aber auch da erfolglos. Auch als ich versucht habe, manche Fahrradfahrer darauf aufmerksam zu machen, dass sie langsamer werden sollten, wurde ich nur spöttisch und mit blöden Sprüchen bedacht. Muss denn wirklich erst einmal etwas passieren? Es gibt hier auch viele Kinder auf ihrem Schulweg. Auch andere Fußgänger erschrecken sich, da sie die Raser nicht kommen hören. Wenn sie die Fußgängerzone verlassen, rasen sie auf dem Gehweg weiter, um die Ampel zu umgehen. Meine Bitte und auch die vieler anderer Bürger: tun Sie endlich etwas dagegen.
Anmerkung der Redaktion: Wir veröffentlichen gerne diesen Sachverhalt, wenn er uns geschildert wird. Gleichzeitig erreichten uns in letzter Zeit sehr oft Zuschriften, deren Adressat die Stadtverwaltung in Kronberg sein sollte. Öffentlichkeit schaffen ist das eine, das Handeln obliegt der Exekutive - in diesem Fall vermutlich dem Ordnungsamt der Stadt Kronberg, an das man sich jederzeit wenden kann.

EINLADUNG ZUR SCHLAFBERATUNG

laltoflex

Europas größte Schlafstudie zeigt: 93,8 % aller Schläfer haben nach nur 4 Wochen auf Laltoflex weniger oder keine Rückenschmerzen mehr!

Jetzt Termin vereinbaren und den Testsieger selbst erleben!

Während der Aktionstage erhalten Sie **12% NACHLASS** und ein Kissen geschenkt!

Der Laltoflex-Schlafexperte persönlich bei uns:

Samstag, 7. Okt.
10-18 Uhr
Sonntag, 8. Okt.
13-18 Uhr

Sven Festag ist der Experte für richtiges Liegen und gesunden Schlaf. Er gibt bei uns Rat und Antwort auf alle Ihre Fragen.

Jetzt online anmelden

Meiss

Wohnen Küchen Betten Textil

MMV - Möbel Meiss Vertriebs GmbH & Co. KG
Louisenstraße 98 · 61348 Bad Homburg

moebelmeiss.de

Soziales Engagement transportiert Firmenwerte



Sandra Hörbelt, Vorstand Childaid Network (li.) und Nicole Weiler, Senior Referentin DZ BANK (re.)
Fotos: Childaid Network

Kronberg/Königstein (kb) – Was ist noch besser als sich für soziale Projekte zu engagieren? Natürlich, zusätzlich darüber zu reden. Denn dann kann man andere zum Mitmachen aktivieren, um noch mehr Gutes zu tun. Genau das taten die 120 von der Taunus Sparkasse und von Childaid Network geladenen Gäste letzten Mittwoch beim „Meet & Talk“-Event im Zoo-Restaurant Sambesi. Nach Zoo-Betriebsschluss empfingen die Königsteiner Stiftung und die Taunus Sparkasse ihre Gäste auf den Terrassen des Sambesi.

Schon bald mischte sich Mentalmagier Nicolai Friedrich unter die Gäste, die bereits mit einem Apéritif versorgt waren, und zeigte ein faszinierendes Potpourri seiner Close-Up Magie. Gabeln verknöteten sich in den Händen verblüffter Gäste, Münzen tauchten an unglaublichen Stellen auf. Schwungvoll und mit bis ins kleinste Detail einstudierten Gesten eröffneten die drei anmutigen Tänzerinnen der indischen Tanzgruppe „Nisari Kalakshetra“ den offiziellen Teil des Abends. Sie zeigten eindrucksvoll eine Fusion vom klassischen indischen Tempeltanz hin zu modernem Tanz mit Bollywood-Elementen und beeindruckten das Publikum mit ihrer außergewöhnlichen Ausstrahlung und Bühnenpräsenz.

Gutes tun als Teil der Firmen-DNA

Gutes tun und andere dazu anstiften hat einen besonderen Stellenwert bei der Taunus Sparkasse, wie Vorstand Raimund Becker in seiner Eröffnungsrede betonte. Dieser Gedanke verbinde die Bank mit der Königsteiner Stiftung Childaid Network, deren Arbeit und Wirken durch Sandra Hörbelt, ehrenamtlich im Vorstand der Stiftung tätig, vorgestellt wurde.

Unter den Gästen befanden sich viele Unternehmensvertreter aus der Region. Wer sich schon immer sozial engagieren wollte, für den bot der Abend vielfältige Inspiration. Um zu zeigen, dass soziales Engagement im Unternehmen ganz unterschiedlich umgesetzt und gelebt werden kann, bat Dr. Stefanie Henkel, Pressesprecherin bei Childaid Network, fünf Unternehmensvertreter und -vertreterinnen, über „ihr“ soziales Projekt zu berichten.

Unternehmen aus der Region boten vielfältige Inspiration

Dr. Hellen Fitsch, Leiterin CSR bei Accenture, schilderte, wie Mitarbeiter sich in vor-Ort-Einsätzen für Hilfsprojekte einsetzen und als Online-Coaches bspw. für Start-Ups und Firmengründer zur Verfügung stehen, die in den Projekten von Childaid Network gefördert werden. Jan Kienast, General Manager bei der tecis AG, beschrieb, wie es 30 Projektbotschafter im Unternehmen geschafft haben, ein Schulprojekt im entlegenen nordostindischen Bundesstaat Assam zum Herzensprojekt für 1.400 Kolleginnen und Kollegen zu machen. Eine Leistung, durch die 2022 ein komplettes Schulgebäude errichtet werden konnte und nun Platz für weitere 600 Kinder aus der benachteiligten Region bietet. Nicole Weiler, Senior Referentin bei der DZ BANK, beeindruckte die Gäste mit dem langjährigen Engagement ihrer KollegInnen für elternlose junge Menschen im nordostindischen Guwahati. Sieben Heime können durch die Spenden der Belegschaft fast vollständig finanziert werden und das seit über 13 Jahren. Erfolgsgeheimnis ist es, die MitarbeiterInnen einzubinden, regelmäßig über die Fortschritte zu berichten und für Rückfragen immer ein offenes Ohr zu haben.

Soziales Engagement als Pluspunkt bei Bewerbern

Wie man mit Know-How und pro Bono Projekten nachhaltig helfen kann, zeigten Carsten Kracht, Partner bei AdExPartners, und Lennart Jung, Digital Analyst bei der Frankfurter KlickKonzept GmbH. Mit kostenloser Beratungsleistung für anstehende Digitalisierungsprozesse und professionellem Support bei der Suchmaschinenoptimierung leisten beide Unternehmen wertvolle Unterstützung für das Kinderhilfswerk Childaid Network. Für die Unternehmer sind die sozialen Projekte eine klassische Win-Win Situation, helfen sie doch, das Werteverständnis der Unternehmen auch für Bewerber und Kunden offenzulegen.

Childaid Botschafter Nicolai Friedrich sorgte für magische Highlights

Ein weiterer Höhepunkt des Abends war die faszinierende Vorstellung des Mentalmagiers und Botschafter Childaid Networks, Nicolai Friedrich. Mit seiner beeindruckenden Fähigkeit, Gedanken zu lesen und scheinbar Unmögliches möglich zu machen, verblüffte er das Publikum und erntete begeisterten Applaus.



Close-Up Magie mit Mentalmagier Nicolai Friedrich.

Insgesamt war die Veranstaltung am 20. September 2023 im Restaurant des Opel Zoos Sambesi ein magischer und kulturell bereichernder Abend, der nicht nur die Sinne faszinierte, sondern auch die Bedeutung des sozialen Engagements in den Mittelpunkt stellte. Childaid Network und die Taunus Sparkasse haben gezeigt, dass Unternehmensverantwortung und soziale Verantwortung Hand in Hand gehen können, und inspirierten die Gäste dazu, sich ebenfalls für eine bessere Zukunft zu engagieren. Interessierte UnternehmerInnen, die auf der Suche nach einem eigenen sozialen Projekt sind, können sich gerne unter vorstand@childaid.net melden und weitere Informationen anfragen. Die Projektarbeit von Childaid Network können Sie mit einer Spende unter www.childaid.net/spenden oder per Überweisung an IBAN DE 96 5004 0000 0375 5055 00 unterstützen.

Nachtwanderung und Karneval



Karneval im Grünen **Foto: privat**

Oberhöchstadt (kb) – Rund 45 kleine und große Mitglieder und Freunde des Karnevalvereins „KV02 Oberhöchstadt“ machten sich im September auf den Weg zur „Stierstädter Heide“. Ausgerüstet mit Wanderschuhenging es mit einem voll bepakteten Bollwagen in Richtung Oberursel. Die Wegstrecke war schnell geschafft und auf dem Spielplatz wartete schon das „Würstchen-Team“ mit dem Abendessen. Während des Essenfassens, Spielens und Babbelns wurde es langsam dunkel und so machten sich bald alle auf den Rückweg in Richtung Heimat. Im dunklen Wald wurden dann die mitgebrachten Taschenlampen eingeschaltet und man konnte sogar die Starlink Satellitenkette am Himmel sehen. Angekommen sind übrigens nicht mehr alle am Vereinsheim, einige sind vorher schon in Richtung Waldsiedlung abgebogen.

Kulturskreis im Oktober



Tina Teubner **Foto: privat**

Kronberg (kb) – Langjährige Traditionen, wiederbelebt mit neuen Freunden, und alte Bekannte auf ganz neuen Wegen - das alles bietet das Herbstprogramm des Kronberger Kulturkreises. Auftakt ist am Samstag, 7. Oktober mit Chris Hopkins meets the Jazz Kangaroos in der Reihe „Salonkultur in der Villa Winter“. Am 18. Oktober, gibt es Lieder, Kabarett und Unfug in der Reihe Live im Kino in Zusammenarbeit mit den Kronberger Lichtspielen. Tina Teubner, begnadete Komikerin, überirdische Musikerin, Kernkompetenz auf dem Gebiet des autoritären Liebesliedes, hat die Erziehung ihres Mannes erfolgreich abgeschlossen und sucht nach neuen Herausforderungen in ihrem neuen Programm „Wenn Du mich verlässt, komm ich mit.“ Am Samstag, 28. Oktober verwandeln sich die Kulturinstitutionen in der Stadt endlich wieder in eine einzigartige Palette der Kleinkunst. Aus der Vielfalt des Dargebotenen stellen die Besucher der Kronberger Kulturnacht ihren ganz persönlichen Rundgang zusammen. So wird aus der Kulturnacht eine Nacht der Künste. Eine mehrdimensionale Live-Performance aus Sandmalerei, Musik und Poesie, die von Erde, Himmel und allem dazwischen erzählt zeigt Anne Löper am Donnerstag, 16. Oktober in der Johanniskirche. Illustriert wird die heilige Alchemie des Menschlichen und Göttlichen in sich ständig bewegenden Bildern aus Sand, weltmusikalischer Untermauerung von Violine und Gitarre mit Geräuschkulissen und gesprochenen Zitaten. In den Händen von Anne Löper ist der Sand ein Instrument, das gefühlvolle Geschichten und ganze Bilderwelten entstehen lässt. Geschichten, die ohne Worte erzählt werden. Seit langem begeistert sie viele Menschen mit Ihrer Kunstfertigkeit, unter anderem in Kronberg mit der Geschichte der Kronberger Malerkolonie. Jetzt hat sie eines der großen Themen in Sand illustriert, die Bibel. Ihre feinsinnige und humorvolle Sicht und die Unmittelbarkeit Ihrer Kunst lassen ausgewählte Texte des Alten und Neuen Testaments auf überraschende Weise lebendig werden. Durch die Sandillustrationen angelehnt an die Alten Meister wie beispielsweise Da Vincis Abendmahl oder Brueghels Turmbau zu Babel entstehen ungewöhnliche Perspektiven auf die biblischen Texte. Zusammen mit Ihren begnadeten Musikern bringt Anne Löper die Johanniskirche zum Leuchten. In der Reihe Salonkultur in der Villa Winter spielt Evelyn Huber, vielen bekannt als Harfistin bei der Band Quadro Nuevo, zusammen mit dem New Yorker Sirius Quartett Weltmusik, Minimal, Jazz & Impressionistisches für Harfe & Streichquartett.

Herzensbücher der Kita Schöne Aussicht

Kronberg (kb) – Am 22. September wurden in der städtischen Kita Schöne Aussicht echte „Herzensbücher“ vorgelesen. Gelesen wurde von: Claudia Opsomer – Rektorin der Grundschule Schöne Aussicht, Dirk Sakis – Inhaber der Kronberger Bücherstube, Johanna Wagner & Hans Weymann – Mitarbeiter der Kronberger Stadtbücherei, Birgit Kernich – Erzieherin und Gabi Krieger – Leiterin der Städtischen Kita Schöne Aussicht. Voller Freude und Spannung hörten rund 180 Kinder, Eltern und Großeltern den Geschichten zu, die Räume waren entsprechend thematisch gestaltet. Den Erzieherinnen und Erziehern der Kita Schöne Aussicht ist es wichtig, den Kindern in der heutigen multimedialen Welt das Interesse an Büchern und die Lust und Freude am Erlernen des geschriebenen und gelesenen Wortes nahezubringen. Deshalb war dieser Vorlesenachmittag eine Herzensangelegenheit für das gesamte Team. Zur Stärkung gab es noch frisch gebackene Waffeln, so dass der Vorlesenachmittag zu einem wahren Fest der Sinne wurde. Die vom Förderverein eingenommenen Spenden werden zum Kauf neuer Bücher verwendet.

Gelungener Ausflug nach Dernbach



Die Reisenden im Rahmen des Ausflugs der „Katholischen Frauen Kronberg und Schönberg“
Foto: privat

Kronberg (kb) – Am 20. September trafen sich um 12 Uhr 25 Menschen am Berliner Platz, um am Ausflug nach Dernbach teilzunehmen, den die Katholische Frauengemeinschaft e.V. organisiert hatte. Das Programm enthielt verschiedene Punkte als jeweilige Optionen. Das sollte vor allem Seniorinnen und Senioren ermutigen, diese Gelegenheit wahrzunehmen. Außerdem unterstützte die Katholische Frauengemeinde Deutschland diese Fahrt mit den Mitteln der Stadt Kronberg, so dass maximal 25 Euro für jede und jeden investiert werden mussten. Die Ortsgruppe macht damit ein Angebot, das für alle erreichbar ist und die Einzelperson mit ihrem geleisteten Engagement für die Gemeinschaft schätzen und wahrnehmen will. Von 13.30 bis 17 Uhr besuchte die Gruppe das Kloster der „Armen Dienstmägde Jesu Christi“. Nur

wenige kannten die Geschichte und Gegenwart des Ordens. Schwester Inga betreute, zusammen mit Frau Erke, die Gruppe in allen Punkten des Programms, hielt eine kurze Andacht in der Kirche, erklärte die Arbeit und Initiative von Katharina Kasper, die Entwicklung des Klosters, des Ordens, ebenso wie das Gebäude. Da Katharina Kasper im Westerwald Hilfsprojekte ins Leben gerufen hat, gibt es viele Zeugnisse ihres Wirkens zu sehen. Anschaulich wurde erläutert, wie hartnäckig Katharina im 19. Jahrhundert arbeitete. Besonders stolz sind die Mitglieder des Ordens heute, weil ihre Gründerin die einzige heiliggesprochene Frau des Bistums Limburg ist. Seit Jahrhunderten gibt es eine besondere Kapelle, die der größere Teil der Gruppe nach einer kurzen Wanderung besuchen konnte.



Essen & Trinken für Genießer





GRIECHISCHE MEDITERRANE KÜCHE

Alle Gerichte auch zur Abholung!

Öffnungszeiten:
Di. bis So.: 11.30 – 14.30 Uhr und 17.30 – 24.00 Uhr
Warme Küche bis 22.30 Uhr

Hauptstraße 44 · D-61462 Königstein
Tel.: +49-(0)6174-93577-30 · Fax: +49-(0)6174-93577-29
www.ratsstuben-koenigstein.com
restaurant@ratsstuben-koenigstein.com

Starke Mädels sägen dicke Äste - Aktionstag an der Altkönigschule

Kronberg (pg) – Es gibt eine Vielzahl von spannenden Ausbildungsberufen, doch rund die Hälfte aller Jungen und Mädchen entscheiden sich für die gleichen zehn Optionen. Trotz aller Bemühungen um Gleichberechtigung und Gleichstellung sind die bekannten Rollenbilder noch fest in den Köpfen der Jugendlichen verankert: Pfleger, Erzieher – das ist doch nichts für Jungs. Forstwirtin, Mechanikerin – das ist doch nichts für Mädchen. Genau dem wollte man am vergangenen Dienstag an der Kronberger Altkönigschule entgegenarbeiten und hat unter dem Motto „Sei mutig und wage Neues!“ zum zweiten Mal einen Fachtag „Girls Go Technic“ ausgerichtet. Namhafte Unternehmen und Schulen aus der Region wie auch schulinterne Einrichtungen boten dabei Mädchen und Jungen der achten Real- und Hauptschulklassen in drei Workshop-Durchgängen die Möglichkeit, sich nicht nur über Ausbildungsberufe zu informieren oder mit Azubis auszutauschen, sondern sich selbst auszuprobieren. Von Hessenforst etwa waren zwei angehende Forstwirte sowie deren Försterin samt Anschauungsmaterial angerückt, die den interessierten Schülerinnen nicht nur eine Einführung in Arten und Geschichte unserer

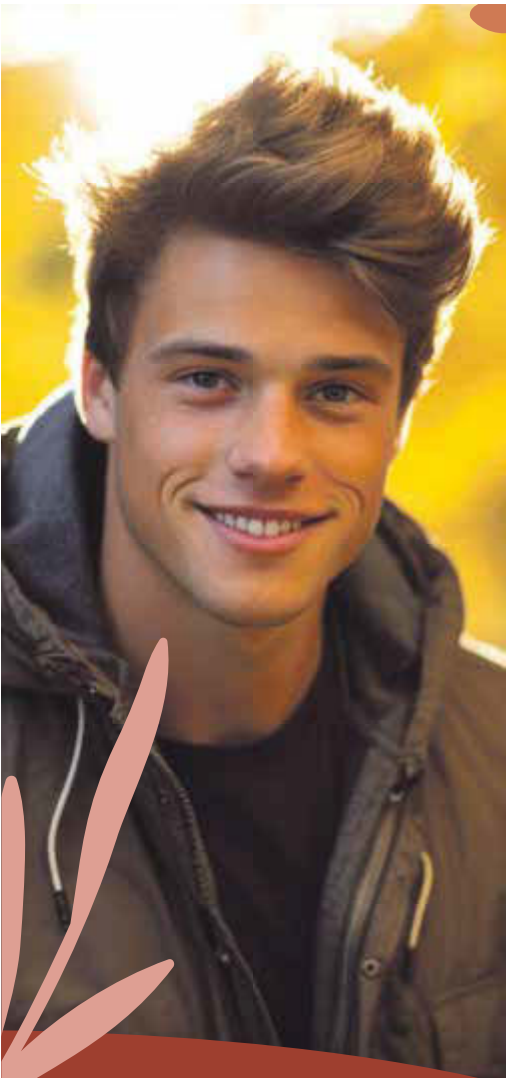
durch den Klimawandel gefährdeten Forstlandschaft gaben, sondern auch dicke Äste sägen ließen. Doch obwohl die Mädchen die langen Baumstämme mit Geschick in Einzelteile zerlegten, sei das Handwerk des Forstwirts weiterhin „Männersache“, wie die Auszubildenden erzählten. In ihrer letzten Berufsschulklasse waren von den 36 Pennälern nur fünf Mädchen gewesen. Anders sehe es dagegen im Forstwirtschaftsstudium aus. Dort liege der Frauenanteil deutlich höher bei ungefähr einem Drittel. Die Zahlen bestätigen dennoch die sich hartnäckig haltenden Vorstellungen, weshalb auch die Schulen aktiver werden müssten, wie Petra Duwe, Leiterin des MINT-Fachbereichs (Physik, Chemie, Biologie und Mathematik) an der Altkönigschule, erläutert: „In meiner zehnten Realschulklasse wollen von zwei Dutzend Schülern nur vier eine Lehre machen, 20 hingegen ein Fachabitur.“ Dabei sind sich die wenigsten Absolventen im Klaren darüber, welch guter Verdienst in vielen technischen Ausbildungsberufen wartet. Mit all den Klischees wolle das Aktionsbündnis „Girls go technic und Boys go social“ aufräumen, erläutert Duwe, selbst Gründungsmitglied und Teil dieses Bündnisses, das aus

Unternehmen, Schulen und anderen Institutionen des Hochtaunuskreises besteht. Von den 100 Auszubildenden bei der Verkehrsgesellschaft seien nur vier weiblich und von diesen lediglich zwei im technischen Bereich, führt einer der beiden Vertreter der Verkehrsgesellschaft Frankfurt aus, die für Wartung, Instandhaltung und Störungsbeseitigung der Trambahnen verantwortlich ist. Dabei gestaltet sich die Ausbildung abwechslungsreich. Die Auszubildenden seien nur nahezu ein Drittel ihrer Zeit in der Schule, dafür ein Drittel im Betrieb und ein weiteres in der Ausbildungswerkstatt, die mit starken Kooperationspartnern wie „provadis“ (Industriepark Höchst) organisiert werde. „Eines jedoch muss man zugeben“, fügt einer der Ausbilder hinzu, „unsere weiblichen Auszubildenden fallen durchweg durch gute Leistungen auf.“ Da aber die Firmen weiterhin das geringe Interesse der Jugendlichen an Ausbildungsberufen beklagen und gerade einmal zehn Prozent der männlichen Schulabgänger sich für eine Ausbildung in sozialen Berufen entscheiden, macht die Berufsorientierung der Altkönigschule kleine, doch wichtige Schritte. So ist der alljährliche „Kronberger Herbstmarkt“ ein Fest, bei dem sich Handwerker,

Dienstleister, Gastronomen und Unternehmen aus Kronberg und der Region vorstellen. Die Veranstaltung entstand aus der Kooperation zwischen dem „Bund der Selbständigen“ sowie dem Bündnis „Girls go Technic“. Doch auch die Liste der Gastfirmen am Aktionstag ist beachtlich. Während die Jungs aus den achten Haupt- und Realschulklassen sich bei Vertretern der Kettler-Roche-Schule aus Oberursel, dem Rotkreuz-Campus Kronberg, dem Schulsanitätsdienst sowie dem RatHaus (Schulsozialarbeit) der Altkönigschule informieren konnten, präsentierte auch Procter & Gamble den Mädchen die vielfachen Möglichkeiten an Ausbildungen und dualen Studiengängen, die ein weltweit aufgestellter Konsumgüterkonzern anzubieten hat. Umso wichtiger war es Schulleiter Martin Peppler, gleich im Rahmen des gemeinsamen Starts in den Aktionstag allen Vertreterinnen und Vertretern der anwesenden Firmen und Institutionen ein ganz besonderes Dankeschön zum Ausdruck zu bringen, denn die Präsenz vor Ort und das Vorbild in den MINT-Berufen gäben für die Jugendlichen letztendlich den Ausschlag bei ihrer Entscheidung.



Fischer-Technik-Modelle, Forstwirtschaftslehre und Baumkunde
Foto: AKS



EINLADUNG ZU UNSERER HERBSTFEIER MIT TAG DER OFFENEN TÜR AM 7. OKTOBER VON 11.00 BIS 14.00 UHR

Es erwartet Sie ein vielfältiges Programm:

- Spannende Einblicke in den Schulalltag •
- Offene Probe zum 8.-Klassspiel •
- Diverse Aktionen und Spiele •
- Schulführungen um 12.00, 12.30 und 13.00 Uhr •

Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Eichwäldchenweg 8 • 61440 Oberursel
Tel. 06171/88700 – www.waldorfschule-oberursel.de

Szenische Führung in Richtung Burg auf dem Kronberger Laternenweg



Historische Atmosphäre pur in Kronbergs Gassen **Foto: privat**

Kronberg (kb) – Für alle, die bisher den Rundgang in Richtung Tal miterleben durften, besteht jetzt am Sonntag die Möglichkeit, einen weiteren Schlenker in Richtung Burg auf dem Laternenweg kennenzulernen. Kronberger Gesschichte steckt seit hundertn von Jahren voller Leben. Diese übertragenen teils wahren Geschichten, teils überlieferte Anekdoten finden sich in den Scherenschnitten der Kronberger Altstadtlaternen weider; gestaltet von dem Nordhessischen Künstler Albert Völkl. An einem lauten Sommerabend lässt die Kronberger Laienspielschar wieder in Form von Erzählungen, Gedichten, Gesangseinlagen, aber vor allem auch spontanen Theaterszenen mitten in der Stadt das Kronberg früherer Zeiten lebendig werden. Ein spannender, lustiger, aber auch informativer Rundgang nicht nur für die Bürger, um die eigene Stadt besser kennenzulernen, aber auch für alle anderen, um einen kurzweiligen Abend in der romantischen Altstadt unterhalb der mächtigen Burgmauern zu verbringen. Auch für Kinder und Jugendliche ist diese amüsante Stunde durch die Gassen der Altstadt durchaus unterhaltsam. Treffpunkt für den Beginn der Führung ist um 18 Uhr am Sonntag, 8. Oktober im Recepturhof, Friedrich-Ebert-Straße 6. Ein Obolus wird vor Ort erhoben. Die nächste Führung in diesem Jahr finden statt am Sonntag, 19. November um 18 Uhr.

"Trenne dich nie von deinen Illusionen und Träumen, wenn sie verschwunden sind, wirst du weiter existieren, aber aufgehört haben zu leben." Mark Twain

Wir nehmen Abschied von meiner geliebten Mama, Omi und Schwiegermutter.



Ulla Klein
geb. Hormuth
* 22.09.1942 † 23.09.2023

In unendlicher Liebe und Dankbarkeit:
Alexandra Klein
mit Malte, Maximilian & Konstantin
Laura Cescon
sowie die Belegschaft der Firma Auto-Klein

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, den 11. Oktober 2023, um 9.30 Uhr in der St. Michael Kirche in Frankfurt, Sossenhimer Kirchberg 2 statt.
Die Beisetzung erfolgt direkt im Anschluß auf dem Sossenhimer Friedhof.

Traueradresse: Alexandra Klein, c/o Auto-Klein, Westerbachstraße 234-240, 65936 Frankfurt

Impressum

Kronberger Bote

Herausgeber:
Verlagshaus Taunus Medien GmbH
Theresenstraße 2 · 61462 Königstein
Tel. 06174 9385-0

Geschäftsleitung:
Alexander Bommersheim

Anzeigenleitung/Anzeigenverkauf:
Angelino Caruso
Tel. 06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de

Geschäftsstelle:
Theresenstraße 2 · 61462 Königstein

Redaktion:
Markus Göllner
redaktion-kb@hochtaunus.de

Auflage:
10.000 verteilte Exemplare für Kronberg mit den Stadtteilen Oberhöchstadt und Schönberg

Preisliste:
z. Zt. gültig Preisliste Nr. 41 vom 1. Januar 2023

Druck: ORD GmbH Alsfeld

Internet:
www.taunus-nachrichten.de

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.



PIETÄT MÜLLER
Bestattungen seit 1950

☎ 06173 / 2997

Dem Leben einen würdevollen Abschied geben. Wir gehen mit Ihnen ein Stück Ihres Weges.

traditionell • individuell • würdevoll

Katharinenstraße 8a • 61476 Kronberg im Taunus
info@pietaetmueller.de • www.pietaetmueller.de

Wir sind immer für Sie da.



PIETÄT HEIL
Limburger Straße 25a
61476 Kronberg-Oberhöchstadt
Telefon: 06173 - 6 36 00
Telefax: 06173 - 6 43 38

– Bestattungen aller Art und Überführungen –
– kostenlose Beratung und Sterbevorsorge –
– sorgfältige Erledigungen aller Formalitäten –

*Man lebt zweimal:
das erste Mal in der Wirklichkeit,
das zweite Mal in der Erinnerung.
(Honoré de Balzac)*

Magdalene Paulick
geb. Schäfer
* 4. Dezember 1929 † 22. September 2023

In Liebe für eine couragierte, tolerante und weltoffene Mutter, Oma, Schwester

Dr. Günter & Marion Paulick mit Valentin
Ali & Jutta Tarlan (geb. Paulick)
Sam & Ela Mikhelson (geb. Tarlan) mit Oliver
Ilse Krieger (geb. Schäfer) & Familie

Die Beisetzung findet am 20. Oktober um 11.00 Uhr auf dem Königsteiner Friedhof statt.

Wir danken den Teams vom Rosenhof und DRK Kaiserin Friedrich für die fürsorgliche Betreuung.

Kondolenzadresse:
Dr. Günter Paulick, Sachsenhausener Str. 41, 65824 Schwalbach am Taunus

„Nicht dem Leben mehr Tage, sondern den Tagen mehr Leben geben.“ Cicely Saunders

Wir begleiten Sterbende und ihre Angehörigen kostenlos — stationär und ambulant.

Informationen zum stationären Hospizdienst: 0 60 82-92 480
Informationen zum ambulanten Hospizdienst: 0 61 74-63 96 692
info@hospizgemeinschaft-arche-noah.de | www.hospizgemeinschaft-arche-noah.de



HOSPIZGEMEINSCHAFT
ARCHE NOAH HOCHTAUNUS



Als Gott sah, dass der Weg zu lang, der Hügel zu steil und das Atmen zu schwer wurde, legte er den Arm um sie und sprach: Komm heim.

Ein lieber Mensch ist plötzlich und unerwartet von uns gegangen.

Annemarie Kopp
geb. Lewalter
* 30.09.1937 † 25.09.2023

In Liebe und Dankbarkeit für die schöne gemeinsame Zeit:
**Stefanie und Volker Mayer
Michael und Sabine Kopp
Thomas und Maite Kopp
Enkel, Urenkel und alle Angehörige**

Die Trauerfeier findet am Dienstag 10.10.2023 um 13.30 Uhr, auf dem Friedhof in Kronberg/Schönberg statt.

„TIME TO SAY GOODBYE“

„HABE DEN MUT, DICH DEINES EIGENEN VERSTANDES ZU BEDIENEN“ (KANT)

SIE WAR STETS AUFRICHTIG, FLEISSIG, FREUNDLICH, HUMORVOLL

HELGA SCHMIDT
21.5.1949 – 25.8.2023

IN EWIGER LIEBE ROLF HÖRNER

IHRE ASCHE WURDE AUF CAPRI DEM MEER ÜBERGEBEN.

AUF WUNSCH DER VERSTORBENEN FAND DIE BEISETZUNG IN ALLER STILLE STATT.

SCHMIDT • IM BREUL 12 • 61440 OBERURSEL/TS.



Von Kronberg bis in die Karibik – Vielseitiges Herbstprogramm der Silberdisteln



Silke Wustmann empfängt die Silberdisteln zu Ihrer Führung durch den Höchster Bolongaropalast

Foto: privat

Kronberg (kb) – Das Vereinsprogramm der Kronberger Silberdisteln im Herbst hat es in sich. Neben den traditionellen Frühstückstreffs bietet der Verein seinen Mitgliedern bis Weihnachten diverse gesellige, informative und kulturelle Aktivitäten. Im Oktober stehen gleich zwei Veranstaltungen mit der bekannten Frankfurter Historikerin und Stadtführerin Silke Wustmann

auf dem Programm. Zunächst gibt es am 18. Oktober im Stadthaus Silberdisteln in Kronberg, Frankfurter Str. 8 A einen Vortrag mit dem Titel „Gereimtes und Unge-reimtes: Wilhelm Busch – Heinz Erhardt – Robert Gernhardt“. Beginn der Veranstaltung ist 15 Uhr. Silke Wustmann präsentiert Prachtstücke der komischen Dichtung von drei Meistern des Wortspiels, des Nonsens

und des überraschenden Reims. Lachen ist bei diesem Vortrag unvermeidbar. Am 31. Oktober findet dann mit Silke Wustmann der zweite Teil der Führung „Die neue Altstadt von Frankfurt am Main“ statt. Start dieser Führung ist um 11 Uhr in Frankfurt am Stoltze Brunnen auf dem Hühnermarkt. Abfahrt mit der S-Bahn 4 ab Kronberg-Süd um 10.10 Uhr.

Für Interessierte ist im Anschluss an die Führung Einkehr in das Kaffeehaus „Goldene Waage“ der neuen Altstadt vorgesehen. Für die beiden Veranstaltungen von Silke Wustmann sind auch begleitende Nichtmitglieder oder Interessenten, die den Verein und seine Aktivitäten näher kennenlernen wollen, willkommen. Für diesen Kreis ist vorherige telefonische Anmeldung bei Mechthild Jenninger unter 06173 / 940820.

Ein Unkostenbeitrag wird erhoben. Am Donnerstag, 2. November findet dann der nächste Stammtisch des Vereins im Restaurant „Haus Altkönig“ in Oberhöchstadt statt.

Neben Geselligkeit und gemeinsamem Essen wird Gerhard Schmitt in seinem Reisebericht „Kolumbus, Kokos und Karibik“ die Teilnehmer dieses Stammtisches auf die Karibikinsel Hispaniola entführen und der Besucherschaft die einzigartige Natur und den bunten und lebhaften Alltag in der Dominikanischen Republik vorstellen. Beginn des Stammtisches ist 18 Uhr. Als Abschluss des Vereinsjahres findet dann am 12. Dezember die diesjährige Weihnachtsfeier des Vereins in der Stadthalle statt.

Beginn der Feier ist 17 Uhr. Die Feier steht unter dem Motto „Weihnachten in aller Welt“. Neben den traditionellen Wort- und Musikbeiträgen einzelner Vereinsmitglieder sowie einem Weihnachtswichteln werden insbesondere auch die unterschiedlichen Weihnachtsfeiern in anderen Ländern vorgestellt.

Und auch das aus Einzelbeiträgen der Mitglieder zusammengestellte Buffet sollte gut in das Motto dieses Abends passen. Die Teilnahme an dieser Feier ist auf Vereinsmitglieder beschränkt.



lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN



ANKÄUFE

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Suche Rasentraktor, Hochgras-mäher oder Balkenmäher sowie einen PKW-Anhänger oder Pferdean-hänger. Tel. 0177/7177706

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarken-sammlungen, alte Briefe, Postkar-ten, Münzen, Medaillen, alte Geld-scheine, Bronzen, Porzellan u. Uh-ren aller Art. Tel. 06074/46201

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Samm-lungen. Tel. 06108/9154213

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nach-lässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir ge-suchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbind-liche Beratung. Tel. 06174/209564

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design Tel. 069/788329

Frau Patrizia kauft Pelze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Alt- und Bruchgold, Krüge, Bilder, Silberbe-steck, Schreibmaschinen, Perü-cken, Porzellan, Gardinen, Teppi-che, Münzen, Ferngläser, Lederta-schen, Krokotaschen, Eisenbahn, Kleidung, Messing, Gobelin-Bilder, Zinn, Perlen, kompl. Nachlässe. Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt, sowie Wert-einschätzung. Zahle Höchstpreise in bar vor Ort, 100% seriös und diskret. Täglich erreichbar von 7.30 bis 21 Uhr. Tel. 06173/3358229

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Fi-guren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Familie Heinrich kauft Puppen, Vas-en, Fernrohr, Eisenbahn, Mode-schmuck, Taschenuhren, Altgold, Goldschmuck und bietet Haushalts-auflösungen. 100% seriös, zahlen bar vor Ort. Von Mo-So von 08:00-20:00 Uhr. Tel. 069/66161712

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

Wertgutachter sucht Pelze und Nerze aller Art, Altgold und Bruch-gold, Goldschmuck, Zahngold, Leder- und Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Gold-/Silbermünzen, Silber, Perücken, Puppen, Fernglä-ser, Bleikristall, Modeschmuck, Krü-ge, Silberbesteck, Zinn, Bernstein-schmuck, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschine, Uhren, Taschenuhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen, kosten-lose Beratung und kostenlose Anfahrt sowie Werteneinschätzung. Zahle Höchstpreise bar vor Ort, 100% seriös und 100% zuverlässig. Von Mo-So von 08:00-20:00 Uhr. Familie Strauss. Tel. 069/66059493

Frau Milli aus Rödelheim kauft: Pelze, Nerze aller Art, Kleidung, Möbel, Porzellan, Silberbesteck, Uhren, Schallplatten, Schreib- u. Nähmaschinen, Perücken, Bücher, Krüge, Münzen, Bernstein, Silber aller Art, Modeschmuck, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahn-gold, Leder- u. Krokotaschen, Anti-quitäten, Bilder, Teppiche, Zinn, Perlen, Orden, Bleikristall, Fernglä-ser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauf-lösung. Kostenlose Beratung u. Wer-teinschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7-21.30 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069/59772692

Frau Strauß sucht Pelze, Gold-schmuck jeglicher Art und Form so-wie Münzen, Silberbesteck auch 90/100 Zinn, Porzellan, Figuren und Teppiche. Diskret und fair. Frau Strauß. Tel. 06195/9614329 o. 0151/67964974

Herr Leibnitz kauft: Pelze aller Art, Bekleidung, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, u. Eisen-bahn, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Zinn, Modeschmuck, Silberbesteck, Bern-steinschmuck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähma-schinen, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen. Kos-tenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteneinschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Von Mo. – So. 8.00 – 20.00 Uhr Tel. 06172/9818709

Frau Menzen kauft Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbah-nen, Leder u. Krokotaschen, Silber-besteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Gold-schmuck, Gardinen, Uhren, Mün-zen, Bernstein, Perlen, Bilder, Go-belin, Messingen, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Wert-schätzung, 100 % seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.-So. von 8-21 Uhr. Tel. 06196/4026889

Frau Danna mit jahrel. Erfahrung: Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbe-steck, Bernsteinschmuck, Gold-schmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahn-gold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uh-ren, Gobelin, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken. Kostenlose Beratung u. Anfahrt (bis 100 km) sowie Wert-einschätzung. Zahle Höchstpreise! 100 % seriös u. diskret, Barabwick-lung vor Ort. Mo. – So. 8:00 – 20:30 Uhr. Tel. 06031/7768934

Wir kaufen Ihr Wohnmobil & Wohnwagen!
0800-1860000 (kostenlos)
www.ankaufwohnmobile.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 - www.wm-aw.de Fa.

Barankauf PKW + Busse
In jeglichem Zustand
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Suche Garage/Stellplatz zur Miete in Bommersheim, Nähe „Im Hop-fengarten“. Tel. 0174/3470844

Ich suche, als privat, eine Garage oder kleine Halle zur Miete. Tel. 0172/8020877

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Kreidler, Zündapp, Hercules, Adler, NSU, Dkw, Vespa, zum Restaurie-ren. Tel. 06406/72243

REIFEN

4 WR für BMW 2er, Activetourer 205/60 R16 96H, wenig gefahren, zu verkaufen, für 280,- €. Tel. 06172/44205

AUTOMARKT

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein an-deres anbieten. Tel. 0176/22051453

PKW GESUCHE

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein an-deres anbieten. Tel. 0176/22051453

KENNELNERNEN

Charismatischer Gentleman (56J.) bietet solventer, devoter & großzügi-ger Dame die Erfüllung & Liebe. Hei-rat=Basis. Chiffre VT 40/01

PARTNERVERMITTLUNG

➤ **Monika, 65 J.**, mit hüb. Gesicht u. Top-Figur. Bin ganz u. gerne Frau, koche u. backe liebend gerne, mag fernsehen zu zweit, fahre sicher Auto u. halte den Haushalt gut in Schuss. Mir fehlt ein ganz normaler Mann, für den ich mit ganzem Herzen da sein darf. Melde Dich üb. pv u. gib uns eine Chance. Tel. 01520-8293309

➤ **Einsame Witwe Rosi, 71 J.**, mit viel Herzenswärme u. schöner weibl. Figur, siche-re Autofahrerin, gr. Naturliebhaberin, fleißig in Haushalt u. Garten. Wo ist ein lieber Mann für mich? Wäre sofort umzugsbereit, wenn Sie es ehrlich mit mir meinen. Alles Weitere be-reden wir persönlich. Kostenloser Anruf, Pd-Seniorenglück Tel. 0800-7774050

Sie suchen einen neuen Job?
Sie suchen ein neues Zuhause?

Werden Sie selbst aktiv und teilen es denen mit, die Ihnen ein entsprechendes Angebot machen können. Die Gesuche-Rubriken in unserem Kleinanzeigen-markt sind dafür ein viel gelesener Ort. Noch Fragen? Unter **06171-62880** helfen wir Ihnen gerne weiter!

BETREUUNG/PFLEGE

24h-Assistenz gesucht. Liebe zu-künftige Assistenten! Ich bin 22 Jahre, männlich, sitze im e-Rolli und habe Muskeldystrophie Duchenne. Im August habe ich eine Ausbildung zum Informatiker Systemintegration angefangen, bei einer Bank in Frankfurt. Ich bin lebenslustig und habe viele Freunde. Für mein super Assistenz-Team suche ich weitere Mitarbeiter, die im Blockdienst (2-3 Tage üblicherweise) bei mir arbeiten möchten. Ich wohne zu Hause bei meinen Eltern. Meine Assistenten haben ein eigenes Zimmer, Bad und WC. Ich habe alle Hilfsmittel, so-dass die Arbeit nicht körperlich an-strengend ist. Ich suche nur Teil-oder Vollzeitkräfte, keine Minijobber oder Werkstudenten. Teilzeit ist mindestens 90, Vollzeit mindestens 160 Stunden, wobei ich natürlich auch die Stunden, in denen wir bei-de schlafen, durchbezahle :-). Ich habe ein eigenes Auto – ein Führer-schein (Schaltung) ist Bedingung, da ich damit zur Arbeit und zu Freunden fahre. Ich suche Men-schen, die verantwortungsbewusst sind, denn Ihr müsst wissen, ohne Assistenz bin ich leider völlig hilflos, kann nur meine Hände ein wenig bewegen. Der Dienstplan (der lange im Voraus gemacht wird und Eure Wünsche – soweit möglich – be-rücksichtigt) hat auch immer eine Person auf „Standby“, weil ich eben so hilflos bin. Ich freue mich sehr auf Eure Bewerbungen – am besten an die E-Mail meiner Mutter, die die ganze Koordination macht und organisiert, damit ich mich auf die Ausbildung konzentrieren kann: :-)

kristin@meyerhorn.de
Euer Nicholas

Suchen für unsere 13-jährige Tochter dringend ab sofort Schulbe-gleitung. 25 h (ca. 7.45 - 13 Uhr) in Kelkheim. Finanziert durch das Ju-gendamt. Tel.06196/6520060

PROMEDICA PLUS

Tel. 06172-59 69 09
Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause
PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus

Stellenmarkt

Aktuell

BRITTA STIEL

RECHTSANWÄLTIN

sucht gelernte/n
Rechtsanwalts-
fachangestellte/n m/w/d
sowie **Schreibkraft m/w/d**
auf TZ- oder Minijobbasis.
Bitte Bewerbung mit
Lichtbild per E-Mail an:
info@anwaltskanzlei-stiel.de

Kronberger Bote

jetzt weltweit lokal

taunus

nachrichten

www.taunus-nachrichten.de

Wir, ein kleines Team, suchen Verstärkung in Vollzeit/Teilzeit:

**ZFA (m/w/d) mit Schwerpunkt Prophylaxe
oder ZMP (m/w/d)**

Sprechstunden Mo. – Do.
Interesse geweckt?
Rufen Sie uns gerne unter 06174-9987700 an

Zahnarztpraxis Dr. Jens Carlos Weiss

Altkönigstr. 4 A · 61462 Königstein · bewerbung@dr-weiss.net

Privatklinik Dr. Amelung

Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik & Psychotherapie

Wir suchen ab sofort

eine Reinigungskraft (m/w/d)
in Voll- oder Teilzeit (40 bzw. 20–33 Stunden/Woche)

Die Stellenbeschreibung mit näheren Informationen
finden Sie auf unserer Homepage.

Ihre Bewerbung (gerne auch per E-Mail) richten Sie bitte an:

Privatklinik Dr. Amelung GmbH
Frau Bechtler · Hauswirtschaftsleiterin
Altkönigstraße 16 · 61462 Königstein/Taunus
Tel.: 06174 / 298-0 · bechtler@klinik-amelung.de
www.klinik-amelung.de

Wir suchen zum nächstmöglichen Eintritt eine/n
Mediengestalter/in (m/w/d)
für Digital- und Printmedien
in Festanstellung (ganztags)

Ihre Tätigkeiten

– Gestaltung und Satz von Anzeigen

– Satz und Layout von Sonderseiten
und Sonderzeitungen

– Druckdatenaufbereitung

– Überprüfung gelieferter Daten

– Bildbearbeitung

Das erwarten wir von Ihnen

– abgeschlossene Ausbildung als Mediengestalter/in für Digital- und Printmedien
oder vergleichbare Kenntnisse

– sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift

– sicherer Umgang mit den gängigen Layout- und Bildbearbeitungsprogrammen
(InDesign, Photoshop, Illustrator, Adobe Acrobat Pro) auf dem Mac

– Kenntnisse im Umgang mit Microsoft Office-Programmen (Word, Excel)

– Gespür für Farbe, Form und Typografie

– sorgfältige, selbstständige und strukturierte Arbeitsweise

– sehr gute Teamfähigkeit

Sind Sie an dieser anspruchsvollen Position interessiert?

Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung
(gerne per E-Mail an poehlmann@hochtaunus.de),
bitte unter Angabe des möglichen Eintrittstermins.

Verlagshaus Taunus Medien GmbH
– Geschäftsleitung –
Königsteiner Woche – Kronberger Bote
Kelkheimer Zeitung – Bad Sodener Woche

Theresenstraße 2
61462 Königstein
Telefon 061 74/93 85-0
www.taunus-nachrichten.de

Verlagshaus
Taunus MEDIEN
GMBH

ROLLS
ROYCE

**Du suchst eine
berufliche Zukunft, in
der du richtig abheben
kannst?**

Industriemechaniker (m/w/d)
Zerspanungsmechaniker (m/w/d)

Tag der Ausbildung
Samstag, den 14. Oktober 2023
9:00 - 13:00 Uhr
Hohemarkstraße 60-70,
61440 Oberursel
(Eingang Borkenberg)

Raubtiere im Opel-Zoo

Gepard im Opel-Zoo

Foto: Archiv des Opel-Zoo

Kronberg (kb) – Nachdem es in diesem Jahr im Opel-Zoo viel Neues bei charismatischen Tierarten wie Elefant und Giraffe gab, richtet die Öffentliche Führung am 7. Oktober den Blick auf einige der zahlreichen Raubtierarten, die ebenfalls zu den über 200 Tierarten im Freigehege zählen. Es handelt sich dabei um Kleinkatzen wie Gepard, Luchs, Manul, Salzkatz und Europäische Wildkatze. Auch Erdmännchen, Zwergmangusten, Europäischer Nerz, Roter Panda, Nasenbär, Eisfuchs

Mehr Naturwälder und Wildnis für Hessen

Hessen (kb) – Es braucht mehr natürlichen Klimaschutz. Klimawandel und der Verlust an biologischer Vielfalt machen den Naturräumen in Hessen zu schaffen. Besonders im Wald wird das sichtbar und betrifft uns daher alle. Die Naturschutzorganisationen BUND-Hessen, NABU-Hessen, Hessische Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz, Zoologische Gesellschaft Frankfurt und der WWF fordern deshalb die Parteien auf, die Ziele von zwei Prozent Wildnis auf der Landesfläche und fünf Prozent Wälder mit natürlicher Entwicklung in das nächste Regierungsprogramm aufzunehmen. „Naturwälder und Wildnisgebiete leisten sowohl durch den Schutz der biologischen Vielfalt als auch durch die Abmilderung des Klimawandels einen unverzichtbaren Beitrag für den Erhalt unserer Lebensgrundlagen“, so Maik Sommerhage, Landesvorsitzender des NABU. Naturwälder seien wunderbare Erholungsgebiete für uns und böten auch die Chance zu erforschen,

und Rotfuchs stehen für die Vielfalt der Raubtiere. Wer vor oder nach den spannenden Raubtier-Eindrücken noch bei den Elefanten vorbeischaut, kann auf der großen Anlage nach der gelungenen Zusammenführung der ehemals Berliner und der Tiere aus Spanien nun wieder eine Herde beobachten. Und bei den Netzgiraffen sind die beiden Karlsruher Giraffen Wahia und Nike, die während der dortigen Bauarbeiten vorübergehend in Kronberg ein (ruhigeres) Domizil gefunden hatten, inzwischen wieder in ihren Heimatzoo zurückgekehrt. So leben nun auf der großen Anlage Afrika Savanne im Opel-Zoo der Giraffenbulle Timon und die Giraffenkuh Maja. Ein zweites weibliches Tier wird in Kürze erwartet. Die Öffentliche Führung zu den Raubtieren startet am 7. Oktober um 15 Uhr an der Statue des Zoogründers im Zoo hinter dem Haupteingang. Sie ist kostenfrei, ohne Zuschlag zum Eintrittspreis. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Kassen im Opel-Zoo haben täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Die Besucher können bis Einbruch der Dunkelheit auf dem Zoogelände bleiben. Aktuelle Informationen unter www.opel-zoo.de. Der Opel-Zoo verfügt über mehr als 1.200 kostenfreie Parkplätze und ist gut mit dem ÖPNV erreichbar: Buslinien 261, X26 und X27, Haltestelle Opel-Zoo. wie der Klimawandel unsere Wälder beeinflusst und wie diese sich anpassen können. Hessen konnte in den letzten Jahren einige Fortschritte im Waldschutz und in der Wildnisentwicklung verzeichnen. „Wir fordern daher die Ausweisung von mindestens zehn weiteren Wildnisgebieten in Hessen, um die Ziele von zwei Prozent Wildnis zu erreichen. Gleichzeitig wäre damit auch das Ziel erreicht, natürliche Waldentwicklung auf fünf Prozent der Waldfläche zuzulassen“, so Dr. Christof Schenck, Geschäftsführer der Zoologischen Gesellschaft Frankfurt. Derzeit dürften sich in Hessen nur rund vier Prozent der Wälder natürlich entwickeln. Die EU-Kommission mahnt sogar noch deutlich mehr Schutzgebiete an: Die 2020 beschlossene EU-Biodiversitätsstrategie verlangt den strengen Schutz von 10 Prozent der Landfläche. Weitere große Naturwälder sowie Wildnisgebiete könnten einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung dieser Ziele leisten.

Frauchen oder Herrchen krank in der Klinik? Keine Sorge um die Tiere zu Hause

Hochtaunuskreis (kb) – Einen Service für Tiere, den es mit Sicherheit eher selten gibt, bietet der Hochtaunuskreis. Und dieser Service, so berichtet es Christine Sieberhagen, ist ein Service, von dem sowohl Menschen als auch Tiere profitieren. Denn Menschen brauchen sich keine Sorgen zu machen, wenn Frauchen oder Herrchen im Krankenhaus landen, die vierbeinigen Hausgenossen sind nicht mit einem Mal ohne Pflege und Hilfe. Denn: „Wir möchten unseren Patientinnen und Patienten diese Sorge nehmen. Deshalb bieten wir für alleinstehende Menschen, die als Notfall zu uns gebracht wurden und deren

Tiere zu Hause spontan unversorgt sind sowie für alleinstehende Menschen, die sich einem elektiven Eingriff unterziehen müssen und keine Lösung für ihre Haustiere finden, über unsere Servicegesellschaft einen kostenlosen Haustier-Notfallversorgungsservice an“, kündigt Klinikgeschäftsführerin Dr. Julia Hefty diese neue Initiative der Hochtaunus-Kliniken an. Tiererfahrene Klinik-Mitarbeiter werden in diesen Fällen einspringen, um Katzen zu füttern und Hunde auszuführen. Dieser Service dient auch dem Genesungsprozess, auf den sich die Patienten voll konzentrieren können.

Absturz-Gedenkstätte am Steinkopf

Hochtaunuskreis (kb) – Innerhalb des Jubiläums „75 Jahre Luftbrücke“ werden am Samstag, 14. Oktober, um 16 Uhr an der Gedenkstätte am Steinkopf, dem Absturzort eines Rosinenbombers vor 75 Jahren, die Informationstafeln enthüllt. Das berichtet Dr. Thomas Zellhofer, Stimme für Rupertshain. Treffpunkt ist der Parkplatz Naturfreundehaus Billtalhöhe, Borgnisweg 1. Es wird drei Stationen geben. Vom Naturfreundehaus geht ein etwa 500 Meter langer ausgewiesener Wanderweg bis zum Rückweg (unproblematisch). An der Einmündung zum Rückweg wird die Informationstafel enthüllt werden (Steinkopf 570). Dieser Rückweg und Pfad sind etwas beschwerlicher, festes Schuhwerk ist notwendig. Dann folgt

die Einweihung der aufgewerteten Stätte des Gedächtnisses. Zum Abschluss ist eine Einkehr im Naturfreundehaus geplant. Zu der Veranstaltung werden Anthony Hagen und seine Frau Linley aus den USA erwartet. Anthony Hagen ist der Sohn von Karl Victor Hagen, der am 8. Juli 1948 als Passagier beim Absturz der Maschine ums Leben kam. Er sollte damals die vorbereitenden Maßnahmen zur Einführung der Deutschen Mark im Westsektor von Berlin treffen. Weiter wird aus Erding in Bayern eine Delegation erwartet. Hier war Oberleutnant (1.st Lt.) Leland Williams stationiert, einer der Piloten des Flugzeuges. Ihm zu Ehren wurde ein Erdinger Wohngebiet als Williamsville benannt.

Kronberger
Lichtspiele

mein Kino...

5. 10. – 11. 10. 2023

Die einfachen Dinge
Do. – Di. 20.15 Uhr
Mo. auch 18.00 Uhr

Daliland
Fr. – So. 18.00 Uhr; Mi. 20.15 Uhr

Checker Tobi 2
Do. – Mo. 15.30 Uhr

Kino60+
Enkel für Anfänger
Mi. 18.00 Uhr

22.10.23 – 17.30 Uhr –
Jonas Kaufmann –
Arena di Verona 2023

www.kronberger-lichtspiele.de

Klimatisiert 06173/ 7 93 85

Fisch!

www.fisch.team
info@fisch.team
0176 84 260 228

Schwimmschule

Baby- und Kleinkindschwimmen
Kinder- u. Erwachsenenschwimmen
Aquafitness

Asklepios Königstein Falkenstein

AUKTIONSHAUS
Oberursel

Jetzt einliefern zur
nächsten Versteigerung!

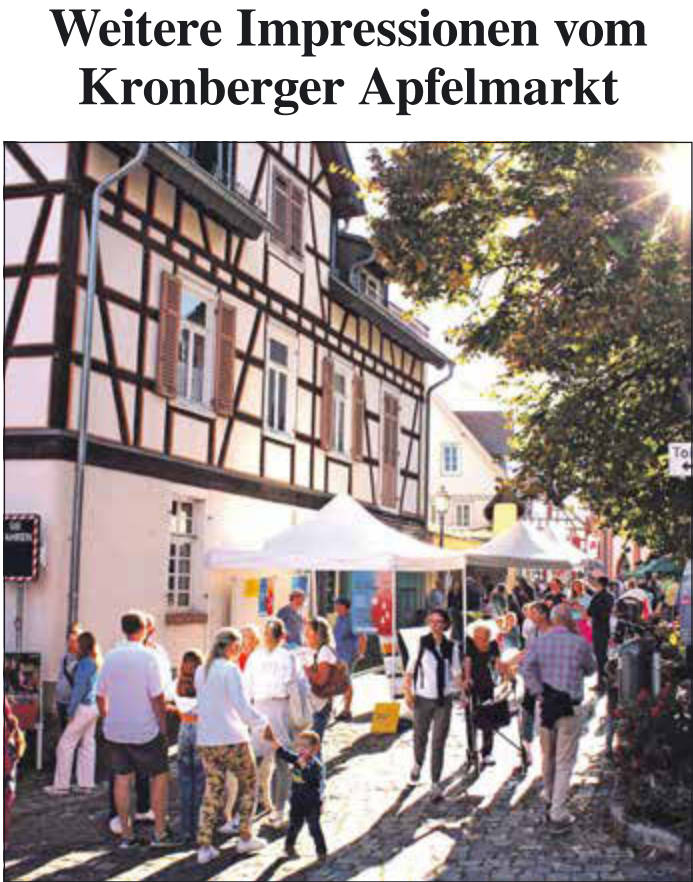
Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

ITALIAN FASHION

Emporio Armani
D. Exterior (Made in Italy)

Exklusive Mode
für Damen

Louisenstr. 64
61348 Bad Homburg
Tel. 06172/5938337
Tel. 0172/6956140



Das Wochenendwetter wird Ihnen präsentiert von:

Elektrotechnik
Ritschel

Beratung * Planung * Ausführung * Service

Elektrotechnik Ritschel
Inh. Martin Ritschel
Oberurseler Straße 5 · 61476 Kronberg
Tel.: 06173 950102 · Fax: 06173 950103
info@elektro-ritschel.de
www.elektro-ritschel.de

Freitag
18 9

Sonntag
22 13

Samstag
20 10



AKTION
3.99

Zarte Kalbsschnitzel
oder -geschnetzeltes
aus der mageren Oberschale, ideal
für Saltimbocca alla Romana geeignet,
100 g

AKTION
2.29

Gustavo Gusto
Pizza Steinofen Salame
460 g (1 kg = € 4,98) und weitere Sorten,
tiefgefroren, Packung

AKTION
2.49

Köln Müsli oder Porridge
verschiedene Sorten, z. B. Schoko Müsli
600 g (1 kg = € 4,15), Packung

AKTION
2.59

Danone Actimel Drink
verschiedene Sorten, 8 x 100-g-Packung
(1 kg = € 3,24)

AKTION
10.99

Bitburger Premium Pils Stubbi
Kiste mit 20 x 0,33-L-Flaschen
zzgl. 3,10 € Pfand (1 L = € 1,67)

AKTION
10.99

Campari Bitter
25% Vol., 0,7-L-Flasche
(1 L = € 15,70)

Wir Lebensmittel.

Angebote gültig von Donnerstag, 05.10. bis Samstag, 07.10.2023
Alle Preise sind in Euro angegeben. Irrtum vorbehalten. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen, solange Vorrat reicht.
Herausgeber: A.+M. Nolte aktiv-märkte GmbH, Bierstadter Str. 53, 65189 Wiesbaden

Wir haben in der
Limburger Str. 48
für Sie
bis 21 Uhr geöffnet!
Ihr Einkaufsparadies in Königstein!

Einkaufen mit dem neuen
SmartShopper

1 SmartShopper nehmen & Erklärvideo
auf der Startseite ansehen

2 Einkaufen & Barcode der
Artikel vor Wagenscanner
halten

3 Nie mehr Ware auf
das Band räumen

4 An der Kasse Ihrer Wahl
bar oder mit Karte zahlen

TIPP:
Eigenen Korb in den Wagen stellen
& erst Zuhause ausräumen!

so geht's